

General-Anzeiger

Elberfeld
Hauptgeschäftsstelle u. Schriftleitung
Walter-Rathenau-Str. 50
Fernsprecher Nr. 7000-7007

für Elberfeld-Barmen

Barmen
Hauptgeschäftsstelle u. Schriftleitung
Kaiserweg 34
Fernsprecher Nr. 714 u. 4907

(Elberfeld-Barmen Nachrichten - Allgemeine Zeitung für Berg und Markt - Sonntags Nachrichten)

Beilagen: Die Wochenschau - Das Technische Blatt - Westdeutsche Sport-Zeitung - Für unsere Frauen - Haus, Hof und Garten.

Erste Ausgabe: Montag, 26. Juni 1928. Preis: 1.15 Reichsmark. - Anzeigen-
preise: für 1 mm Höhe (26 mm breit) 16 Pfennig. Familien-Anzeigen und Stellen-
angebote 10 Pfennig. - Kleinanzeigen für 1 mm Höhe (72 mm breit) 1 Reichsmark. -
Wochenschau: 10 Pfennig. - Kleinanzeigen für 1 mm Höhe (72 mm breit) 1 Reichsmark. -
Wochenschau: 10 Pfennig. - Kleinanzeigen für 1 mm Höhe (72 mm breit) 1 Reichsmark. -

Berlin 1927
Geschäftsstelle und Schriftleitung: Unter den Linden 59a
Fernsprecher: Amt Zentrum Nr. 10423, 13699 und 974

Für Aufnahme von Anzeigen an bestimmten Tagen und Plätzen und für tele-
phonische Aufträge wird keine Gewähr übernommen. - Bei Änderungen durch
höhere Gewalt oder Streit können Erscheinungstermine nicht berücksichtigt werden.
Manuskripte werden nicht aufbewahrt u. nur zurückgeliefert, wenn Rückporto beiliegt.

Nr. 148 - 42. Jahrgang.

Dienstag den 26. Juni 1928

Einzelpreis 15 Pfg.

Das werdende Kabinett

Das neue Kabinett gefordert. Unter dieser Überschrift schreibt die „Germania“ u. a.: Das neue Kabinett, das de facto von den Parteien der Großen Koalition getragen ist, wird sein Programm auf den Linien aufbauen, die Gegenstand der Vorverhandlungen gewesen sind. Die strittig gebliebenen Fragen, in erster Linie der Nationalisierung und der Amnestie, werden ihre parlamentarische Entscheidung finden, ohne daß die Haltung der in der Regierung vertretenen Fraktionen dadurch koalitionsmäßig gebunden ist. Wenn die Fraktionen bei der parlamentarischen Entscheidung dieser Fragen auf den politischen Sinn dieser Regierung die erforderliche Rücksicht nehmen, wird es an sich gelingen, die hauptsächlichsten Schwierigkeiten zu überwinden. Wird dann später die Frage einer Umbildung der preussischen Regierung spruchreif - der Begriff der „gegebenen Zeit“ wird dann wohl eine Klärung erfahren - dann ist anzunehmen, daß das Kabinett der Persönlichkeiten aus einer koalitionsmäßigen Bindung erhaltet.

Die Ernennung des Reichszanzen und der Minister wird, dem „Vorwärts“ zufolge, höchstwahrscheinlich am Mittwoch stattfinden. Das neue Kabinett wird dann den Rest der Woche dazu benutzen, sich über die Regierungserklärung und die zunächst einzubringenden Vorlagen schlüssig zu werden. An eine Einberufung des Reichstags noch in dieser Woche ist um so weniger zu denken, als am Freitag der Peter-Pauls-Tag, ein katholischer Feiertag, ist. Voraussichtlich wird sich die neue Regierung also am Montag 2. Juli dem Reichstag vorstellen, der nach einer nicht allzu langen Sommerpause in die Ferien gehen wird. Die entscheidenden Proben seiner Lebens- und Arbeitsfähigkeit wird das neue Kabinett wohl erst im kommenden Herbst und Winter abzugeben haben.

23. Berlin, 26. Juni. (Funkdruck.) Die gestern abend scheinbar feststehende Ministerverteilung im neuen Reichskabinett hat sich, wie das Nachrichtenbüro des Reichstags, über Nacht schon wieder geändert. Abgeordneter Dr. Wirth kommt für einen Ministerposten nicht mehr in Frage.

23. Berlin, 26. Juni. (Funkdruck.) Der demokratische Abgeordnete Dietrich-Baden hat sich mit Zustimmung der demokratischen Reichstagsfraktion zur Übernahme des Ernährungsministeriums bereit erklärt.

23. Berlin, 26. Juni. (Funkdruck.) Um 1 Uhr verließ Abg. Müller-Franken mit den Mitgliedern des sozialdemokratischen Fraktionsvorstandes den Reichstag. Er wird erst um 3 Uhr wieder zur Verfügung stehen, um die Vorschläge des Zentrums, dessen Fraktion noch immer tagt, entgegen zu nehmen. Die übrigen Fraktionen haben, wie das Nachrichtenbüro des Reichstags, erklärt, bereits ihre Zustimmung zur Ernennung der Minister Dr. Stresemann, Dr. Curtius, Schögel und Dietrich-Baden erklärt.

Abg. Müller-Franken ist überzeugt, daß er noch heute abend dem Reichspräsidenten die fertige Ministerliste des neuen Reichskabinetts überreichen kann.

Ueber die gestrigen Verhandlungen wird berichtet:

Das Reichliche um die „Persönlichkeiten“

23. Berlin, 25. Juni. Das sich augenblicklich im Reichstag abspielende, verläuft draußen im Reich bestimmt kein Mensch. Den ganzen Tag über hat man sich lediglich mit Personalfragen beschäftigt, hat darum gekämpft und gestritten, ob dieser jenes Ministerium bekommen soll oder jener dieses. Ernährungsministerium, Verkehr, Befehle, Justiz, alles wird belächelt und wird durcheinander, ohne daß am Abend eine Klärung zu erkennen war. Justiz? Wer will die Verwaltung übernehmen, für die Abschaffung der Todesstrafe einstehen, die voraussichtlich keine Mehrheit im Reichstag haben wird. Ein Sozialdemokrat? Dann geht der Staatssekretär Voel, einer der tüchtigsten Beamten, die man hat, oder wer will das bei uns noch undankbarere Amt eines Ernährungsministers übernehmen? Ein Demokrat? Ein Zentrumsmann? Man bietet es aus wie „Guerrier“.

Seider geht der Beauftragte des Reichspräsidenten, der Abgeordnete Hermann Müller, auch heute wieder merkwürdige Wege. Dieses Kabinett der Persönlichkeiten soll doch keine fraktionelle Bindungen haben, soll unabhängig von Einwirkungen einzelner Fraktionen sein und trotzdem läßt er sich auf Verhandlungen mit dem Zentrum ein, das bis 9 Uhr zusammenkam, um seine Minister vorzuschlagen, also: Statt daß der Abgeordnete Hermann Müller die Minister beruft und unabhängig von ihren Fraktionen sie dem Reichspräsidenten zur Ernennung vorstellt, wartet er jetzt auf den

endgültigen Bescheid der Fraktionen und beugt sich ihren Entschlüssen. Daraus ist auch die Verzögerung in der Zusammenfassung des Kabinetts zurückzuführen. Ursprünglich wollte Hermann Müller vom Zentrum den Abgeordneten Dr. Wirth als Vizekanzler haben und von Guérard und Brauns. Rüst Ministerien hat er an, von denen sich das Zentrum drei aussuchen sollte. Von der entscheidenden Signatur der Zentrumsfraktion sollte es dann abhängen, welche beiden Posten den Demokraten zur Verfügung gestellt werden sollten. Ein immerhin ungewöhnliches Vorgehen.

Als sich aber im Zentrum Bedenken und Widerstand gegen eine Vizekanzlerschaft Wirths erhoben, ein Widerstand, der sich zu hundertfachen Auseinandersetzungen verdichtete, wurde der Plan, einem Vertreter des Zentrums den Vizekanzlersposten zu übertragen, fallen gelassen. Auch Hermann Müller verzichtete auf seine Durchsetzung. Die Debatte in der Fraktion gelte aber, daß der Abgeordnete Wirth seine Fraktion keineswegs in ihrer Gesamtheit hinter sich hat und nicht über den Rückhalt verfügt, auf den er bei Übernahme eines Ministeriums offenbar entscheidenden Wert legt. Kompliziert wurde die Sache noch dadurch, daß auch eine ganze Reihe von anderen Persönlichkeiten die Übernahme der ihnen angebotenen Posten

Vor einer Kabinettstriebe in Oesterreich?

Rückwirkungen der Bela-Khun-Affäre.
Der Justizminister zurückgetreten.

Eigener Drahtbericht.

23. Wien, 26. Juni. Im Zusammenhang mit der Affäre Bela Khun hat sich jetzt insofern eine teilweise Krise im Kabinett ergeben, als die Großdeutsche Volkspartei, deren Vertreter im Koalitionsministerium der Justizminister Dr. Dinghofer ist, die Entschreibung des Justizministers, wonach Bela Khun an Ungarn nicht ausgeliefert werden wird, nicht billigt und den Minister desavouiert. Die Abgeordneten haben den Minister eingeladen, seinen Austritt aus dem Kabinett zu unterbreiten und nach Wien zur Berichterstattung zu kommen.

23. Wien, 26. Juni. (Funkdruck.) Gestern erschienen die Abgeordneten Dr. Bot-tawa, Dr. Straßner, Chlesin und Dr. Hampel beim Bundeskanzler, um ihm von der Ueberrasschung Mitteilung zu machen, die die Entscheidung des Justizministers über das Auslieferungsgesuch gegen Bela Khun bei den großdeutschen Abgeordneten hervorgerufen habe. Bundeskanzler Dr. Zeipel erklärte, daß die Entscheidung des Justizministers vollkommen selbstständig und ohne irgendwelche Einwirkung von außen erfolgt sei. Selbstverständlich sei der Bundeskanzler vom Justizminister rechtzeitig über seinen Standpunkt und über seine Absichten in der Auslieferungssache informiert worden. Er hielt die getroffene Entscheidung für die einzige richtige und hätte sich mit einer anderen, die im übrigen niemals vorgeschrieben wurde, nicht einverstanden erklären können.

23. Wien, 26. Juni. (Funkdruck.) Heute mittag traf aus Karlsbad die telegraphische Antwort Dr. Dinghofers ein, daß er seine Funktion nicht unterbrechen werde, sondern seine Demission abgebe. Hierdurch möge die Parteileitung den Bundeskanzler Dr. Zeipel verständigen. Der Obmann der Partei, Dr. Ottawa, begab sich gleich zu Dr. Zeipel, um ihm von dem Beschluß Dr. Dinghofers Mitteilung zu geben. Bundeskanzler Dr. Zeipel hat für heute nachmittag einen Ministerrat einberufen. Im Parlament ist man der Ansicht, daß die Demission Dr. Dinghofers keine Folgerungen haben werde.

Der Prozeß beginnt.

23. Wien, 26. Juni. (Funkdruck.) Unter starkem Andrang begann heute vor einem Schöffengericht der Prozeß gegen den ehemaligen ungarischen Volkskommissar Bela Khun und die beiden Mitangeklagten, den Kaufmann Georg Wapnerhoffer und die Privatsekretärin Mona Breuer wegen Geheimbündels. Alle Zuschauer mußten sich vor Betreten des Saales einer Leibesuntersuchung unterziehen. In der Anklageschrift, die 16 Seiten umfaßt, wird auf die organisatorische, geheimistische Tätigkeit Bela Khuns verwiesen, die er als Leiter der kommunistischen, ungarischen Außenkomitees, mit dem Ziel in Wien, seit dem Jahre 1927 ausgeübt

ablehnte, daß sich das Zentrum noch nicht entschließt, dieses oder jenes Amt zu übernehmen, und daß die Ministerliste infolgedessen dauernd Verschiebungen erfahren mußte. Mühte das Zentrum das Ernährungsministerium übernehmen, durfte es das Arbeitsministerium nicht behalten, bekam das Arbeitsministerium ein Sozialdemokrat, dann mußte wieder ein bisher von den Sozialdemokraten in Anspruch genommener Posten neu besetzt werden. Kurzum, es war ein reichliches Durcheinander.

Weimarer und kleine Koalition.

Die „National. Korresp.“ schreibt: „In einem Teil der Zeitungen (vgl. „Germania“ vom 24. 6.) wird in Erörterung der Regierungsbildung auf eine neue Unterscheidung zwischen Weimarer Koalition und „Kleiner Koalition“ gemacht. Unter Weimarer Koalition sind dabei Sozialdemokraten, Demokraten und Zentrum verstanden, unter „Kleiner Koalition“ die gleichen Parteien mit Hinzuziehung der bayerischen Volkspartei oder des Bauernbundes oder beider. Um Zweifel von vornherein zu beseitigen, glauben wir feststellen zu sollen, daß die Antwort Dr. Stresemanns auf die Anfrage von Hermann Müller sich auch auf die vorerwähnte „Kleine Koalition“ erstreckt, daß also Dr. Stresemann es auch ablehnt, sich einer solchen Koalition als Nachminister zur Verfügung zu stellen. Wenn wir recht unterrichtet sind, hat Dr. Stresemann unter Weimarer Koalition überhaupt nur eine solche von der früheren Weimarer Regierungskoalition ausgehende Kombination im Auge gehabt, die durch Gewinnung einer weiteren Gruppe überhaupt erst die ziffernmäßige Mehrheit erlangt.“

Lambach oder Everling?

23. Hamburg, 26. Juni. (Funkdruck.) Der Vorstand des Bundesverbandes Hamburg der Deutschnationalen Volkspartei beschloß gestern, den Parteivorstand auszufordern, den Reichstagsabgeordneten Lambach wegen seines Artikels, den er in der „Politischen Wochenschau“ veröffentlichte, aus der Partei auszuschließen.

Der Abg. Walter Lambach, der Führer des Deutschnationalen Handlungsgehilfenverbandes, ist bisher wohl nur berufsmäßigen Politikern als einer der prominentesten Abgeordneten bekannt gewesen. Mancher hatte allerdings wohl seine nach dem Kriege erscheinende Broschüre „Krisen des Zusammenbruchs“ gelesen, die scharfe Kritik an manchen Zuständen auf unserer Seite übte. Wer die parlamentarischen Ereignisse verfolgt, wußte, daß dieser nationale Gewerkschaftler innerhalb seiner Fraktion seit Jahren einen beständigen Feldzug für die Gleichstellung der christlich-nationalen Arbeitnehmer führt. Die Ernennung des bisherigen Reichsverkehrsministers Rosch ist auf diesen Feldzug zurückzuführen. Ebenso ist er ja führend an der Gründung der christlich-sozialen Arbeitsgemeinschaft beteiligt. Niemals aber hatte er bisher an den Grundlagen der Partei, der er angehört, zu rütteln versucht.

Jetzt, vor wenigen Tagen, ist ein Artikel von ihm erschienen, der ungeheures Aufsehen erregt hat. (Wir haben einen Auszug darüber gebracht, ebenso eine Erwiderung der „Kreuzzeitung.“) Lambach erklärt darin, daß der Monarchismus überlebt sei und namentlich die Jugend in Königen und Kaisern Film- und Bühnenrollen erblicke. Er rede den Deutschnationalen zu, das monarchistische Prinzip aus dem Parteiprogramm zu streichen, und verlangt, daß diese Umstellung auch bei der beabsichtigten noch immer nicht vollzogenen Wahl des Fraktionsvorstandes zum Ausdruck kommen müsse. Das ist natürlich eine deutliche Spitze gegen den hochkonservativen Grafen Helldorf.

Natürlich hat Lambachs Artikel seine Gegener mobil gemacht. Der am weitesten rechtsstehende Abgeordnete der Deutschnationalen, Dr. Everling, rechnete in der „Deutschen Zeitung“ mit Lambach ab, „Kreuzzeitung“ und „Reichsbote“ sekundierten, und der Führer der „Bismarckjugend“ verbot sich die Unterfertigung, daß der Nachwuchs der Deutschnationalen nicht mehr monarchistisch sei. Aber auch Lambach und Bundesgenossen erwachten. Das Organ des „Jung-Statthalter“ nimmt ihm vollkommen zu und findet noch schärfere Worte gegen die früheren Führer, als Lambach selbst gebraucht hat. Außerdem ist wohl bekannt, daß Lambach auch in der Fraktion nicht allein steht, und es wird sogar behauptet, daß er zahlreiche Abgeordnete hinter sich habe und nur im Vertrauen auf diese Bundesgenossen den Vorstoß gewagt habe.

Hinsu kommt noch ein zweiter Konflikt. Der neugewählte Abg. Dr. Bang, der Finanzpolitiker des Aldeutschen Verbandes, hat sich in öffentlicher Rede gegen die Versicherungen für Arbeiter und Angestellte gewandt und erklärt, daß diese Schichten dadurch ein riskantes Dasein führen. Mit diesen Ausführungen steht sich Lambach im „Deutschen“, dem Organ der christlichen Gewerkschaften, scharf an und er fragt den Oberfinanzrat, ob er vielleicht seine Pension bekommen und damit einverhandelt sei, daß auch die Beamten künftig ein Risiko zu tragen hätten, indem sie nicht mehr für pensionsberechtigt erklärt würden.

Es ist selbstverständlich, daß in diesem Konflikt zwischen Bang und Lambach sämtliche deutschnationale Arbeitnehmervertreter hinter Lambach stehen. Gegen diesen ist also ein Ausschlußantrag vorbereitet worden. Wie die Dinge liegen, würde in diesem Fall eine Spaltung der Deutschnationalen wohl kaum zu vermeiden sein, da Lambach nicht allein gehen würde. Auf der anderen Seite, wenn die Fraktion sich hinter Lambach stellt, ist es durchaus möglich, daß ihr die Gruppe um Everling und Bang den Rücken kehrt. Die Entscheidung darüber wird fallen, wenn die Wahl des Fraktionsvorstandes, die immer noch ausgeschrieben worden ist, vorgenommen wird. Von dieser Wahl wird vielleicht abhängen, ob die deutschnationale Fraktion weiterhin für Wiederaufrichtung der Monarchie kämpfen wird, oder sich zur konservativen Partei der Republik entwickelt.

Die französische Atlantikflotte in Le Havre.

Eigener Drahtbericht.

23. Paris, 26. Juni. Der Präsident der Republik wird am 3. Juli in Le Havre eine große Flottenchau an Bord eines Torpedoboots-Verhörers abnehmen. Die gesamte Atlantikflotte wird in Le Havre in Stärke von 80 Einheiten versammelt werden.

Die dreifachen Sicherungen.

Das Rheinland muß geräumt werden!

23. London, 26. Juni. (Draht.) In der „Daily Mail“, „Westminster Gazette“ schreibt Wilton Harris über die Äußerungen Jaleffs über das Rheinland: Die Alliierten haben erklärt, daß die deutschen Abrüstungsverpflichtungen erfüllt sind. Die Reparationskommission ist überzeugt, daß Deutschland gemäß dem Dawesplan alles zahlt, was es zahlen kann. In der Frage der Sicherheit gewährt der Völkerbund eine Garantie, das Locarnoabkommen eine zweite und der Kelloggpaakt eine dritte. Was kann Frankreich oder Polen, was kann überhaupt ein menschliches Wesen noch mehr verlangen? Die Reichstagswahlen in Deutschland haben der Rente die Kontrolle gegeben. Wenn es jemals eine Politik gegeben hat, für die weiblichen Staatsmänner sich entscheiden sollten, dann ist es die Politik der sofortigen Räumung des Rheinlandes.

L
ft der Sieb

Keum sind die
den die Lieben
das Volk erkenne
nachsten Wochen
in der Volksge
ste. Aber wenn
der Lurige an
und Ralenbern
spielten, so war
einer Hinsicht für
Bedeutung. Man
derer Zeit, wo di
prosch noch eine
viel mehr von d
sen auf das Gede
ung. Warum al
im Volksab
ausfamleitt

Eigener Drahtbericht.
Wien, Rom, 25. Juni. General Robile hat an seine Gattin an Bord der „Citta di Milano“ ein Telegramm geschickt, in dem er die Zuversicht ausdrückt, daß seine fünf Seidenzeugenossen bald nach Italien zurückkehren werden. Das Bild der Schutzgöttin der Flieger, der Madonna di Loreto, sei bei dem Abmarsch des Aufschlusses unverzagt geblieben.

Eigener Drahtbericht.
Wien, Rom, 25. Juni. General Robile hat an seine Gattin an Bord der „Citta di Milano“ ein Telegramm geschickt, in dem er die Zuversicht ausdrückt, daß seine fünf Seidenzeugenossen bald nach Italien zurückkehren werden. Das Bild der Schutzgöttin der Flieger, der Madonna di Loreto, sei bei dem Abmarsch des Aufschlusses unverzagt geblieben.

Lokales

Der Siebenschläfertag ein Wetterprophet?

(Zum 27. Juni.)

Kaum sind die Himmelskräfte vorbei, dann kommen die „Siebenschläfer“: ein neuer Tag, an dem das Volk erkennen will, wie sich das Wetter in den nächsten Wochen gestalten wird. Es ist nicht klar, wie sich der Volks Glaube gerade dieses Tages bemächtigt. Aber wenn man die große Reihe der Löss- und Lössarten anstellt, die in den Wetterbüchern und Kalendern früherer Jahrhunderte eine Rolle spielen, so war fast jeder fünfte Tag in irgend einer Hinsicht für die Wetterung von prophetischer Bedeutung. Man darf nicht vergessen, daß in früherer Zeit, wo die Landwirtschaft im Produktionsprozess noch eine ausschlaggebende Rolle spielte, viel mehr von der Wetterung und ihren Einflüssen auf das Gedeihen der Felder und Gärten abhing. Warum aber gerade dieser oder jener Tag im Volksaberglauben in seiner prophetischen Bedeutung so in die Gegenwart erhalten wurde, das ist oft ein Werk des launischen Zufalls. Nebenbei wird noch heute in der Siebenschläfertag in ganz Europa vom Volk eine große Bedeutung zugeschrieben. Dabei fällt dieser Tag gar nicht einmal überall auf denselben Kalender. In Russland wird Siebenschläfer am 4. August gefeiert, in anderen Gegenden am 27. Juni, bei uns am 27. Juni. Auch die Zeitspanne, für die das Wetter an diesem Tag bestimmend sein soll, ist wechselnd. Der französische Bauer glaubt, daß Regen am Siebenschläfertag vier Wochen Regenzeit anzeigt, während man in Deutschland im allgemeinen dann sieben Wochen Regenzeit annimmt. Doch was sagt die moderne wissenschaftliche Meteorologie zu diesem Volksglauben? Zunächst ist es durchaus nicht von der Hand zu weisen, daß Regen an diesem Tag nicht doch eine längere Regenperiode voraussetzt. Die moderne Wettervorhersage geht dabei aber von ganz anderen Gesichtspunkten aus. Wenn nämlich das schlechte Wetter am Siebenschläfertag bedingt ist durch eine allgemein ungünstige Verteilung der Luftdruckverhältnisse über Europa und den anliegenden Land- und Meeresstellen, so wird freilich das Wetter am Siebenschläfertag einen Ausblick auf das Wetter im ganzen kommenden Sommer erlauben. So schnell verändern sich ja die Luftdruckverhältnisse nicht, daß in wenigen Tagen oder auch nur in ein paar Wochen sich das Wetter grundlegend ändern könnte. Andererseits aber geht gerade daraus hervor, daß ein zukünftiger Regen an diesem Tage für die Gestaltung des Wetters in den kommenden Wochen vollkommen gegenstandslos ist. Im Gegenteil kann es sein, daß in einem Jahre mit allgemein schlechter Wetterung gerade an diesem Tage zufälligerweise prächtiges Sommerwetter ist und kein Regentropfen fällt. Trotzdem mag das nur eine kurze Unterbrechung einer langen Regenperiode sein. Umgekehrt aber braucht ein Gewitter in einer anhaltenden Schönwetterperiode von keiner größeren Bedeutung auf die Gesamtwetterlage zu sein. Man könnte höchstens sagen, daß aus der Art der Wetterentwicklung, die an diesem Tage fallen, etwas über das voraussichtliche Wetter in den nächsten Wochen ausgesagt ist. Gewitterregen würde danach umgekehrt schönes Wetter bedeuten, und nur anhaltender Sandregen oder auch drohende ständige Bewölkung würde einen schlechten Sommer andeuten. Regenschauer gibt wohl von jedem Tag im Mai und Juni. Immerhin aber ist die Wetterlage Ende Juni doch vorausbestimmender für die nächste Zeit, als es sonst gewöhnlich an anderen Tagen des Jahres ist. Die Luftdruckverhältnisse pflegen sich nämlich am Anfang des kalendrischen Hochsommers kaum zu verändern und so ist auf diese Weise doch das Wetter in den letzten Tagen des Juni entscheidend für den Ablauf des ganzen Sommers und läßt einen kleinen Blick in die Zukunft tun. So kann sich also die moderne wissenschaftliche Wettervorhersage zum kleinen Maße mit der Bedeutung des Siebenschläfertages nach dem Volksaberglauben einverstanden erklären, wenn auch ihre Voraussage natürlich aus ganz anderen Gründen und durch ganz andere Mittel vollzogen wird.

Sonntagsrucksackfahrten zu Peter und Paul.

Au Peter und Paul werden Sonntagsrucksackfahrten ausgeschrieben. Mit Rücksicht darauf, daß dieser Tag in diesem Jahre auf einen Freitag (29. Juni) fällt, wird die Geltungsdauer der vom 29. Juni dieses Jahres, mittags 12 Uhr ab, gelassen Sonntagsrucksackfahrten ausnahmsweise bis zum Montag 2. Juli, 9 Uhr vormittags, verlängert. Die Einfahrt ist also in der Zeit vom Donnerstag 28. Juni, von 12 Uhr mittags bis einschließlich Sonntag 1. Juli, in keiner Weise beschränkt. Ebenso ist die Rückfahrt am Freitag 29. Juni und am Sonntag 1. Juli unbeschränkt. Soll die Rückfahrt aber am Samstag 30. Juni oder am Montag 2. Juli stattfinden, so muß sie spätestens um 9 Uhr vormittags auf der Station der Sonntagsfahrten, von Unterwegstationen später als mit dem Zuge angetreten werden, der die Station der Sonntagsfahrten um 9 Uhr vormittags verläßt.

25 Jahre Schwebebahn Wöhring-Nittershausen.

Am 27. Juni 1928.

Am 1. März 1901 kam die 4,6 Kilometer lange Strecke Rufe - Zoologischer Garten der Schwebebahn in Betrieb. Von ihrer reibenden Verankerung bis Wöhring wurde der Verkehr bald darauf, am 24. Mai 1901, aufgenommen. Die Fortsetzung nach Osten, bis Nittershausen, lief aber noch auf sich warten. Noch mehr als zwei Jahre, bis zum 27. Juni 1903, dauerte es, bis auch die Strecke Rufe - Nittershausen dem Verkehr eröffnet werden konnte.

Der 27. Juni 1903 war also der Tag, an dem die ganze 13,3 Kilometer lange Schwebebahn in Betrieb genommen wurde. Er darf wohl als der Tag der Vollendung der Schwebebahn angesehen werden und liegt jetzt gerade 25 Jahre zurück.

Die Verkehrsöffnung auf der Strecke wurde erfolgt durch, daß bereits vom frühen Morgen des Eröffnungstages ab die Wagen

zwischen Rufe und Nittershausen leer fuhren; um 9 Uhr vormittags wurden die Schalter geöffnet und der Publikumsverkehr nahm seinen Anfang. Er brachte es auf der Gesamtstrecke gleich am ersten Tag auf 25 000 und am zweiten Tag, einem Sonntag, gar auf 50 000 Fahrgäste.

150 000 Tonnen Eisen hatte man insgesamt für die Schwebebahn benötigt und die Kosten betrugen 15 Millionen Mark. Mit der Inbetriebnahme der ganzen Bahn wandelte man die 1. und 2. Klasse der Wagen in die 2. und 3. Klasse um, die noch heute geführt werden.

Elberfeld

a. Der Neubau der Isanderbrücke wird in Angriff genommen. Die Brücke wird infolge Neubaus für den Fahrzeugverkehr bis Ende November d. J. gesperrt. Gleichzeitig wird infolge Straßenbauarbeiten die Neue Fußstraße bis Ende September und das Isanderufer bis Ende Juli d. J. gesperrt. Der Verkehr wird wie folgt umgeleitet: In der Richtung von Westen zur Stadt über Mäuerchen, Alexanderstraße, Alexanderstraße, Gesundheitsstraße, Kolnerstraße bzw. Mäuerchen, Kirchstraße, Altermarkt, Hauptbahnhof, Bahnhofstraße oder Altermarkt, Hofstraße, Braunsfelderstraße, Hauptbahnhof. In der Richtung von Süden nach Norden über die Bahnhofstraße, Döpperberg, Mühlentstraße, Wall oder Altermarkt, Turmhof, Wall.

e. Die Gefahren der Straße. Gestern nachmittag löste sich in der Rue von einem in voller Fahrt befindlichen Kraftfahrzeug ein Rad und wurde auf den Bürgersteig geschleudert. Eine Passantin wurde von dem Rade getroffen und erlitt ziemlich erhebliche Verletzungen, so daß sie sich in ärztliche Behandlung begeben mußte.

e. Eine „Überfahrende“, die auf den Wimpelgang geht. Hier ist eine Schwindlerin aufgetreten, die sich „Gros“, „Remmier“, „Sperling“ und „Schmidt“ nannte. Unter der Angabe, Überfahrende zu sein und mit mehreren Unterbrecherinnen zu arbeiten, schickte sie mehrere Geschäftsinhaber um größere Geldbeträge, indem sie Verletzungen, insbesondere für Korkett- und Bandagengeheile sowie Versicherungsgeldscheine übernahm und später fingierte Bescheinigungen einreichte, wofür sie sich Provision zahlen ließ. Einem Geschäftsführer werden gebeten, sich an die nachfolgende Kriminalabteilung zu wenden. Am 23. d. Mts., gegen 12.30 Uhr, wurde eine Person von einem Personentransportwagen angefahren. Sie erlitt am linken Bein erhebliche Verletzungen und wurde mittels Krankenwagens in das Städt. Krankenhaus gebracht.

e. Einräuber in die Polizeibehörde und das Jugendamt. In der Nacht zum 24. d. Mts. sind Diebe in die Büroräume der Polizeibehörde und in die Büros der Jugendämter eingedrungen. Den Tätern sind zwei schwarze Altardecken und etwa 10 Mark Bargeld in die Hände gefallen. Ferner wurde in derselben Nacht ein Unterrichtszimmer des Jugendamts in der Rue von Einbrechern heimlich betreten. Die Täter brachen mehrere Schränke und ein Kasten auf und durchwühlten den Inhalt. Bisher konnte nicht festgestellt werden, ob irgendetwas gestohlen ist.

Das Wiederaufblühen der Innungen.

Jubelfeier der Sattler-, Polsterer- und Dekorateur-Innung, Barmen.

b. Der blumengeschmückte Saal der Konfordia sah vorgestern Abend eine große Festgesellschaft: Die Barmer Sattler-, Polsterer- und Dekorateur-Innung feierte ihr 150jähriges Bestehen und gleichzeitig die Weibliche einer F. h. n. e. Ein abwechslungsreiches Programm, dessen musikalischer Teil von der Barmer Orchester unter Leitung von Musikdirektor Karl Bräuer, vom Männergesangsverein „Concordia“ unter Leitung von Ernst Fudel und von der Konzertkapelle Hilde Weßelmann bestritten wurde, gab der Veranstaltung eine festliche Note und einen würdigen Rahmen. Die F. h. n. e. wurde vom Beigeordneten Dr. Reinhold vorgenommen, der in seiner Rede daran erinnerte, daß es erst der neueren Zeit wieder beschieden sei, aus dem Schutze der Vergangenheit herauszuholen, was gut gewesen sei. So seien die Innungen wieder entstanden an Stelle der alten Zünfte der vergangenen Zeiten. Sie seien geschaffen worden zur Erfüllung neuer Aufgaben, vor allem zur Wahrung der Berufs- und Fachinteressen, aber sie hätten sich inzwischen auch einen Platz im gesamten öffentlichen und wirtschaftlichen Leben erworben. Es sei nicht leicht, heute Berufsinteressen des Handwerks zu vertreten. Man müsse sich nicht nur einmal der Geist, der der handwerklichen Auffassung entgegenstehe. Aber die Bedeutung der Arbeit im Zusammenhange mit geistiger Leistung und funktioneller Hand hätten auch heute noch nicht die letzten Möglichkeiten erschöpft, dem Handwerk seinen Platz zu sichern, vor allem dann, wenn die Träger des Handwerks treu zusammenstünden. Die Innung der Sattler-, Polsterer und Dekorateur, deren Fahne er heute weihen sollte, bürge dafür, daß sie die alte Tradition wahren und den Gedanken der Zusammenarbeit und Gemeinschaft pflegen werde. Er wolle die Fahne mit dem Wunsche, daß dem Barmer Handwerk wie bisher auch in Zukunft Männer geschenkt werden möchten, die es zu neuen Höhen emporzuführen verständen. Dann werde es gut bestellt sein mit der Innung, mit dem gesamten Handwerk und mit der Stadt Barmen, mit deren Schicksal das Schicksal des Handwerks eng verknüpft sei.

Der Beigeordnete folgte eine Ansprache des Obermeisters Weßelmann, der die Fahne dem Fahnenträger übergab und dabei die Mahnung aussprach: „Ehre, deutsches Volk und liebe deinen Handwerkerstand! Als das deutsche Handwerk blühte, blühte auch das deutsche Land!“

Beigeordneter Dr. Reinhold überreichte im Auftrag der Stadt einen Fahnenstange mit der Widmung: „Einer für alle — alle für einen!“ Ihm folgte eine große Zahl Vertreter hiesiger und auswärtiger Organisationen und Innungen, die zum Teil aus Anlaß des rheinisch-westfälischen Verbandstages der Sattler-, Polsterer und Dekorateur hier weilten.

Syndikus Becker feierte in längerer Rede

Barmen

Der mysteriöse Vorgang in den Barmer Anlagen noch unaufgeklärt.

b. Zu der Meldung über das seltsame Verkommen in den Barmer Anlagen teilt die Kriminalinspektion II, Barmen, ergänzend mit, daß die Leiche von ihr in Verbindung mit der Feuerwehr vollkommen trodengeseigt wurden, daß man aber von einer Kindesleiche nichts gefunden hat. Es wurde auch sonst nichts Verdächtiges auf dem Boden der Gewässer vorgefunden. Seltenerweise haben sich auch bisher noch keine weiteren Personen aus dem Publikum gemeldet, die den dunklen Vorgang beobachtet haben. Auf der anderen Seite bleiben die beiden Angeklagten bei ihrer Bestimmung. Ein Kind wird bei sämtlichen Vollzeitsdiensthellen des hiesigen Präsidiums zurzeit nicht als vermißt geführt. Es besteht die Möglichkeit, daß eine Einverständigung vorliegt. Immerhin aber bittet die Kriminalpolizei das Publikum, in der Mitteilung nicht nachzulassen und alle Anhaltspunkte, die irgendwo von Wert erscheinen, ihr mitzuteilen.

b. Betagte Barmer. Der Begründer der Firma Böhn & Adersmann, Otto Böhn, Baumhofs 9, begeht am 28. d. Mts. seinen 80. Geburtstag. Am gleichen Tage wird Karl Dreißholz, Bodenheimerstr. 32, 84 Jahre alt. Dreißholz ist ein alter Garbist, der die Festzüge 1866 und 1870-71 mitgemacht hat. Er gehört seit über fünfzig Jahren dem hiesigen Garbverein als Mitglied an.

b. 40 Jahre bei einer Firma. Bei der Firma Meßtes & Rounen, Alt-Gr., blüht der Werksführer Otto Rorte, Ludwigsstr. 17, am 26. dieses Monats auf eine 40jährige Tätigkeit zurück.

e. Althambra-Theater, Barmen. Theresia Raquin, dieser berühmte Roman von Emile Zola, läuft als Film nunmehr auch in den Althambra-Lichtspielen. Ein Film, aus dem eine packende und eindrucksvolle Stimmung, eine feine, psychologische Darstellungslust spricht und eine fast in allen Teilen spannende Handlung sich entwickelt. Die Hauptrollen werden durch Olga Manes und Hans Waldert Schlotzow lebendig vorgetragen.

b. Ein aufsehender Vorfall ereignete sich heute vormittag um 11.30 Uhr auf dem Neuenweg kurz vor der Hauptbahnhofbrücke. Eine in den über Kreuz stehende Dame sprang von einem fahrenden Straßenbahnwagen der Talbahn Linie 11, zudem auch noch in entgegengekehrter Richtung, ab. Die unvermeidliche Folge war, daß sie stürzte und mit dem Hinterkopf auf den Asphalt aufschlug. Nur wenig fehlte, und es wäre ihr ein Arm und ein Bein abgefahren worden. Die Fahrgäste, die während der Fahrt vom Wagen absprangen, schädigten ihre Gesundheit selbst, sie haben auch noch eine Anzeige zu erwarten, da ja das Abpringen während der Fahrt verboten ist, und kritischen bringen sie das Fahrpersonal in eine unangenehme Lage. Dies sollte jeder beherzigen, der die Straßenbahn benutzt.

b. Von einem Auto überfahren. Gestern Abend gegen 7 Uhr wurde in der Döpperberg ein Mann von einem Auto überfahren. Er mußte schwer verletzt zu einem Arzt gefahren werden.

Tagung rheinischer Friseur in Barmen.

Gewerbeschau und Subenlopfrevue.

b. Der 52. Rheinische Provinzial-Verbandstag des Bundes Deutscher Friseur wird am 1., 2. und 3. Juli in der Barmer Stadthalle abgehalten. Verbunden mit der eigentlichen Verbandstagung ist das weitere eine Festtagsarbeiten-Ausstellung, Gewerbeschau und Subenlopfrevue. Aus dem reichhaltigen Programm entnehmen wir: Sonntag den 1. Juli, vormittags 9 Uhr, Eröffnung der festtagsarbeiten-Ausstellung und Gewerbeschau in der Halle der Stadthalle. Vormittags 10 Uhr Fahnenweihe der Innung Barmen im großen Saale der Stadthalle. Die Weib der Fahne nimmt Bundespräsident Brandt-Berlin vor. Die Festrede hält Syndikus Becker-Barmen. Ammittags 5 Uhr Beginn des Festabends aus Anlaß des 50jährigen Bestehens der Friseur-Innung zu Barmen.

Montag den 2. Juli, vormittags 9 Uhr, Beginn der Verhandlungen im großen Saale der Stadthalle. Aus der Tagesordnung interessiert insbesondere der Vortrag des Syndikus Becker-Barmen über das Thema „Welche Forderungen stellt das Handwerk an Parlament, Staat und Wirtschaft“. Des weiteren ein Vortrag von Dr. Reinhold-Berlin über die Vorteile der Mitgliedschaft im Hülfsverein des Bundes Deutscher Friseur. Ferner wird sich der Verbandstag mit der Frage der Einführung der vierjährigen Lehrzeit im Friseurgewerbe befassen, sowie Stellung nehmen zu dem Arbeitszeit- und Schutzesgesetz. Am 3. Juli wird im großen Saale der Stadthalle eine Subenlopfrevue mit zahlreichen Veranstaltungen abgehalten. Auf dem Platzen der Stadthalle findet bei gutem Wetter Feuerwerk statt. — Dienstag den 3. Juli, vormittags 10 Uhr, erfolgt Befähigung des Nachbundes, nachmittags Fahrt durch das Bergische Land.

b. Neue Lebensversicherungen im Friseurgewerbe. In der letzten Hauptversammlung der Zwangsinnung für das Friseurgewerbe Barmen ist beschlossen worden, die Lebensversicherung für das hiesige Friseurgewerbe vom 1. Juli d. J. ab auf 1,50 Mark und Samstags auf 8 Uhr

b. Diebstahl in einem Herrenartikelgeschäft. In einer der letzten Nächte sind Diebe in ein Herrenartikelgeschäft in der Berlinerstraße eingedrungen. Als Beute sind den Dieben 2 Duzend kunstseidene Damenstrümpfe, 3 Duzend gemusterte Herrensocken, 2-3 Duzend Selbstbinder, 2 Duzend Damen - Florstrümpfe, 1 Duzend Damen - Handschuhe, 2 Garnituren (Hosen und Jacken), 4 bis 5 halbkreisförmige, 3 Paar Sportstrümpfe, ein Pullover, ein Tricothemd und ein Oberhemd in die Hände gefallen. Außerdem entwendeten die Täter 20.- M. Bargeld, so daß sich der gesamte Schaden auf etwa 400 M. beläuft.

b. In der Hauptpost 1000 Mark gestohlen. Einen empfindlichen Verlust erlitt der Kassenschein einer hiesigen Firma, dem an einem Schalter der Hauptpost ein Geldbetrag von 1000 Mark, gebührend, aus 20-Mark-Scheinen bestehend, aus der Kassenkasse entwendet wurde.

b. Wegen Raubstrafes zum Schaden eines Birtes in Unterarmen mußte ein Kaufmann aus Gedingshausen festgenommen werden.

b. Wieder zwei Fahrräder gestohlen. Am 22. d. Mts., gegen 8.30 Uhr vorm., wurde einem Arbeiter vor der Stadthalle ein Herren-Fahrrad im Werte von 80 Mark entwendet. Einem anderen Arbeiter wurde das Rad gestohlen, das er von dem Gebäude der Christenlosse fahrend gelassen hatte. Wie lange noch wird Fahrräder gestohlen, so bequem Gelegenheit zur Ausübung ihres unfauberen Handwerks gegeben? Warum werden die Räder von den Eigentümern nicht gesichert?

Vorsicht beim Kleiderreinigen mit Benzin.

Schwere Explosion.

22. Garbrücken, 25. Juni. (Telegr.) In dem benachbarten Ort Herrnsdorf hat gestern nachmittag in einer Kleiderwaschanstalt eine Frau Kunkel damit beschäftigt, Kleider mit Benzin zu reinigen. Dabei entzündete sich das Benzin und verursachte eine Explosion, die so stark war, daß die Schausenster auf die Straße flogen. Frau Kunkel wurde schwer verletzt und ist bald darauf gestorben. Ihr 16jähriger Sohn, der sie aus dem Kamine reißen wollte, erlitt schwere Brandwunden und wird wahrscheinlich erblinden. Ein 16 Monate altes Kind trug ebenfalls Brandwunden davon.

Mordanschlag auf einen Berliner Armenvorsteher.

22. Berlin, 26. Juni. In der vergangenen Nacht wurde auf den Armenvorsteher Alfred Springer in seiner Wohnung in der Blumenstraße ein Mordanschlag verübt. Der 31jährige Techniker Wohlfarth schlug den Vorsteher mit einem großen Hammer nieder und ergriff die Flucht. Der Täter konnte ergriffen werden. Der Schwerwiegendste wurde ins Krankenhaus gebracht.

Der „Holl Bernetta“.

Voruntersuchung wegen Mordes eröffnet.

Berlin, 26. Juni. Gegen den Kaufmann Johannes Weisner und die Witwe des am 12. Mai vor. J. unter rätselhaften Umständen verstorbenen italienischen Oligarchen Hans Bernetta — wir berichten kürzlich über die Vorgänge — ist nunmehr die Voruntersuchung wegen Mordes eröffnet worden. Heute nachmittag findet in Anwesenheit der Untersuchungsbehörden die Obduktion der Leiche Bernettas statt.

Feuerwehrente als Brandstifter.

22. Barmen, 26. Juni. (Funkpruch.) Das hiesige Gericht verurteilte drei Mitglieder der Barmer freiwilligen Feuerwehr, die bekanntlich vor einiger Zeit eine Reihe von Brandstiftungen in der Barmer Gegend an der sächsisch-preussischen Grenze begangen hatten. Wegen gemeinschaftlicher Brandstiftung erhielten der Bauarbeiter Lorenz 1 Jahr 3 Monate und der Schmied Wader 1 Jahr 6 Monate Gefängnis. Beiden wurden die bürgerlichen Ehrenrechte auf die Dauer von drei Jahren aberkannt. Der Lagerarbeiter Seidel erhielt wegen Unterlassung einer Anzeige 8 Monate Gefängnis. Der Staatsanwalt führte in der Verhandlung aus, die Barmer Feuerwehr habe den Spruch „Einer für alle und alle für einen“ anscheinend dahin ausgelegt, daß einer angebrannt und alle anderen diesen einen geschützt hätten. Die Hauptverhandlung in dieser Angelegenheit findet später statt.

Durch Sprung vom Kirchturm in den Tod.

22. Dombrowa, 26. Juni. (Funkpruch.) Der Arbeiter Urbanski aus Bromelow sprang in angestrebtem Zustand von dem Kirchturmspitze 20 Meter tief hinunter. Er wurde beinahe tödlich in das Krankenhaus eingeliefert, wo er bald darauf starb.

Fliegt Zhen Rasche doch?

22. Newyork, 26. Juni. (Funkpruch.) Zhen Rasche ist in dem kanadischen Ort Granbiers mit der Bahn eingetroffen. Ihr Flugzeug unter Führung von Kapitän Roemmann war bereits vor ihr dort gelandet. Zhen Rasche will vom Neufundland aus zum Ozeanflug starten.

18 Personen im brennenden Tempel begraben.

22. Peking, 25. Juni. (Drach.) Wie aus Peking gemeldet wird, brach während einer Gebetsübung im chinesischen Tempel zu Antung ein Brand aus, der mit großer Schnelligkeit um sich griff. Unter den brennenden Räumen des zusammenbrechenden Gebäudes wurden 18 Personen begraben.

Diese Nummer umfaßt 16 Seiten.

Hauptredakteur: Dr. H. Zöllner.
Verantwortliche Schriftleiter: Für den politischen Teil: Dr. H. Zöllner; für den literarischen Teil: Dr. H. Zöllner; für den wissenschaftlichen Teil: Dr. H. Zöllner; für den sportlichen Teil: Dr. H. Zöllner; für den künstlerischen Teil: Dr. H. Zöllner; für den technischen Teil: Dr. H. Zöllner; für den medizinischen Teil: Dr. H. Zöllner; für den juristischen Teil: Dr. H. Zöllner; für den historischen Teil: Dr. H. Zöllner; für den geographischen Teil: Dr. H. Zöllner; für den ethnologischen Teil: Dr. H. Zöllner; für den zoologischen Teil: Dr. H. Zöllner; für den botanischen Teil: Dr. H. Zöllner; für den mineralogischen Teil: Dr. H. Zöllner; für den geologischen Teil: Dr. H. Zöllner; für den meteorologischen Teil: Dr. H. Zöllner; für den astronomischen Teil: Dr. H. Zöllner; für den physikalischen Teil: Dr. H. Zöllner; für den chemischen Teil: Dr. H. Zöllner; für den biologischen Teil: Dr. H. Zöllner; für den anthropologischen Teil: Dr. H. Zöllner; für den psychologischen Teil: Dr. H. Zöllner; für den pädagogischen Teil: Dr. H. Zöllner; für den rechtswissenschaftlichen Teil: Dr. H. Zöllner; für den sozialwissenschaftlichen Teil: Dr. H. Zöllner; für den wirtschaftswissenschaftlichen Teil: Dr. H. Zöllner; für den medizinischen Teil: Dr. H. Zöllner; für den juristischen Teil: Dr. H. Zöllner; für den historischen Teil: Dr. H. Zöllner; für den geographischen Teil: Dr. H. Zöllner; für den ethnologischen Teil: Dr. H. Zöllner; für den zoologischen Teil: Dr. H. Zöllner; für den botanischen Teil: Dr. H. Zöllner; für den mineralogischen Teil: Dr. H. Zöllner; für den geologischen Teil: Dr. H. Zöllner; für den meteorologischen Teil: Dr. H. Zöllner; für den astronomischen Teil: Dr. H. Zöllner; für den physikalischen Teil: Dr. H. Zöllner; für den chemischen Teil: Dr. H. Zöllner; für den biologischen Teil: Dr. H. Zöllner; für den anthropologischen Teil: Dr. H. Zöllner; für den psychologischen Teil: Dr. H. Zöllner; für den pädagogischen Teil: Dr. H. Zöllner; für den rechtswissenschaftlichen Teil: Dr. H. Zöllner; für den sozialwissenschaftlichen Teil: Dr. H. Zöllner; für den wirtschaftswissenschaftlichen Teil: Dr. H. Zöllner; für den medizinischen Teil: Dr. H. Zöllner; für den juristischen Teil: Dr. H. Zöllner; für den historischen Teil: Dr. H. Zöllner; für den geographischen Teil: Dr. H. Zöllner; für den ethnologischen Teil: Dr. H. Zöllner; für den zoologischen Teil: Dr. H. Zöllner; für den botanischen Teil: Dr. H. Zöllner; für den mineralogischen Teil: Dr. H. Zöllner; für den geologischen Teil: Dr. H. Zöllner; für den meteorologischen Teil: Dr. H. Zöllner; für den astronomischen Teil: Dr. H. Zöllner; für den physikalischen Teil: Dr. H. Zöllner; für den chemischen Teil: Dr. H. Zöllner; für den biologischen Teil: Dr. H. Zöllner; für den anthropologischen Teil: Dr. H. Zöllner; für den psychologischen Teil: Dr. H. Zöllner; für den pädagogischen Teil: Dr. H. Zöllner; für den rechtswissenschaftlichen Teil: Dr. H. Zöllner; für den sozialwissenschaftlichen Teil: Dr. H. Zöllner; für den wirtschaftswissenschaftlichen Teil: Dr. H. Zöllner; für den medizinischen Teil: Dr. H. Zöllner; für den juristischen Teil: Dr. H. Zöllner; für den historischen Teil: Dr. H. Zöllner; für den geographischen Teil: Dr. H. Zöllner; für den ethnologischen Teil: Dr. H. Zöllner; für den zoologischen Teil: Dr. H. Zöllner; für den botanischen Teil: Dr. H. Zöllner; für den mineralogischen Teil: Dr. H. Zöllner; für den geologischen Teil: Dr. H. Zöllner; für den meteorologischen Teil: Dr. H. Zöllner; für den astronomischen Teil: Dr. H. Zöllner; für den physikalischen Teil: Dr. H. Zöllner; für den chemischen Teil: Dr. H. Zöllner; für den biologischen Teil: Dr. H. Zöllner; für den anthropologischen Teil: Dr. H. Zöllner; für den psychologischen Teil: Dr. H. Zöllner; für den pädagogischen Teil: Dr. H. Zöllner; für den rechtswissenschaftlichen Teil: Dr. H. Zöllner; für den sozialwissenschaftlichen Teil: Dr. H. Zöllner; für den wirtschaftswissenschaftlichen Teil: Dr. H. Zöllner; für den medizinischen Teil: Dr. H. Zöllner; für den juristischen Teil: Dr. H. Zöllner; für den historischen Teil: Dr. H. Zöllner; für den geographischen Teil: Dr. H. Zöllner; für den ethnologischen Teil: Dr. H. Zöllner; für den zoologischen Teil: Dr. H. Zöllner; für den botanischen Teil: Dr. H. Zöllner; für den mineralogischen Teil: Dr. H. Zöllner; für den geologischen Teil: Dr. H. Zöllner; für den meteorologischen Teil: Dr. H. Zöllner; für den astronomischen Teil: Dr. H. Zöllner; für den physikalischen Teil: Dr. H. Zöllner; für den chemischen Teil: Dr. H. Zöllner; für den biologischen Teil: Dr. H. Zöllner; für den anthropologischen Teil: Dr. H. Zöllner; für den psychologischen Teil: Dr. H. Zöllner; für den pädagogischen Teil: Dr. H. Zöllner; für den rechtswissenschaftlichen Teil: Dr. H. Zöllner; für den sozialwissenschaftlichen Teil: Dr. H. Zöllner; für den wirtschaftswissenschaftlichen Teil: Dr. H. Zöllner; für den medizinischen Teil: Dr. H. Zöllner; für den juristischen Teil: Dr. H. Zöllner; für den historischen Teil: Dr. H. Zöllner; für den geographischen Teil: Dr. H. Zöllner; für den ethnologischen Teil: Dr. H. Zöllner; für den zoologischen Teil: Dr. H. Zöllner; für den botanischen Teil: Dr. H. Zöllner; für den mineralogischen Teil: Dr. H. Zöllner; für den geologischen Teil: Dr. H. Zöllner; für den meteorologischen Teil: Dr. H. Zöllner; für den astronomischen Teil: Dr. H. Zöllner; für den physikalischen Teil: Dr. H. Zöllner; für den chemischen Teil: Dr. H. Zöllner; für den biologischen Teil: Dr. H. Zöllner; für den anthropologischen Teil: Dr. H. Zöllner; für den psychologischen Teil: Dr. H. Zöllner; für den pädagogischen Teil: Dr. H. Zöllner; für den rechtswissenschaftlichen Teil: Dr. H. Zöllner; für den sozialwissenschaftlichen Teil: Dr. H. Zöllner; für den wirtschaftswissenschaftlichen Teil: Dr. H. Zöllner; für den medizinischen Teil: Dr. H. Zöllner; für den juristischen Teil: Dr. H. Zöllner; für den historischen Teil: Dr. H. Zöllner; für den geographischen Teil: Dr. H. Zöllner; für den ethnologischen Teil: Dr. H. Zöllner; für den zoologischen Teil: Dr. H. Zöllner; für den botanischen Teil: Dr. H. Zöllner; für den mineralogischen Teil: Dr. H. Zöllner; für den geologischen Teil: Dr. H. Zöllner; für den meteorologischen Teil: Dr. H. Zöllner; für den astronomischen Teil: Dr. H. Zöllner; für den physikalischen Teil: Dr. H. Zöllner; für den chemischen Teil: Dr. H. Zöllner; für den biologischen Teil: Dr. H. Zöllner; für den anthropologischen Teil: Dr. H. Zöllner; für den psychologischen Teil: Dr. H. Zöllner; für den pädagogischen Teil: Dr. H. Zöllner; für den rechtswissenschaftlichen Teil: Dr. H. Zöllner; für den sozialwissenschaftlichen Teil: Dr. H. Zöllner; für den wirtschaftswissenschaftlichen Teil: Dr. H. Zöllner; für den medizinischen Teil: Dr. H. Zöllner; für den juristischen Teil: Dr. H. Zöllner; für den historischen Teil: Dr. H. Zöllner; für den geographischen Teil: Dr. H. Zöllner; für den ethnologischen Teil: Dr. H. Zöllner; für den zoologischen Teil: Dr. H. Zöllner; für den botanischen Teil: Dr. H. Zöllner; für den mineralogischen Teil: Dr. H. Zöllner; für den geologischen Teil: Dr. H. Zöllner; für den meteorologischen Teil: Dr. H. Zöllner; für den astronomischen Teil: Dr. H. Zöllner; für den physikalischen Teil: Dr. H. Zöllner; für den chemischen Teil: Dr. H. Zöllner; für den biologischen Teil: Dr. H. Zöllner; für den anthropologischen Teil: Dr. H. Zöllner; für den psychologischen Teil: Dr. H. Zöllner; für den pädagogischen Teil: Dr. H. Zöllner; für den rechtswissenschaftlichen Teil: Dr. H. Zöllner; für den sozialwissenschaftlichen Teil: Dr. H. Zöllner; für den wirtschaftswissenschaftlichen Teil: Dr. H. Zöllner; für den medizinischen Teil: Dr. H. Zöllner; für den juristischen Teil: Dr. H. Zöllner; für den historischen Teil: Dr. H. Zöllner; für den geographischen Teil: Dr. H. Zöllner; für den ethnologischen Teil: Dr. H. Zöllner; für den zoologischen Teil: Dr. H. Zöllner; für den botanischen Teil: Dr. H. Zöllner; für den mineralogischen Teil: Dr. H. Zöllner; für den geologischen Teil: Dr. H. Zöllner; für den meteorologischen Teil: Dr. H. Zöllner; für den astronomischen Teil: Dr. H. Zöllner; für den physikalischen Teil: Dr. H. Zöllner; für den chemischen Teil: Dr. H. Zöllner; für den biologischen Teil: Dr. H. Zöllner; für den anthropologischen Teil: Dr. H. Zöllner; für den psychologischen Teil: Dr. H. Zöllner; für den pädagogischen Teil: Dr. H. Zöllner; für den rechtswissenschaftlichen Teil: Dr. H. Zöllner; für den sozialwissenschaftlichen Teil: Dr. H. Zöllner; für den wirtschaftswissenschaftlichen Teil: Dr. H. Zöllner; für den medizinischen Teil: Dr. H. Zöllner; für den juristischen Teil: Dr. H. Zöllner; für den historischen Teil: Dr. H. Zöllner; für den geographischen Teil: Dr. H. Zöllner; für den ethnologischen Teil: Dr. H. Zöllner; für den zoologischen Teil: Dr. H. Zöllner; für den botanischen Teil: Dr. H. Zöllner; für den mineralogischen Teil: Dr. H. Zöllner; für den geologischen Teil: Dr. H. Zöllner; für den meteorologischen Teil: Dr. H. Zöllner; für den astronomischen Teil: Dr. H. Zöllner; für den physikalischen Teil: Dr. H. Zöllner; für den chemischen Teil: Dr. H. Zöllner; für den biologischen Teil: Dr. H. Zöllner; für den anthropologischen Teil: Dr. H. Zöllner; für den psychologischen Teil: Dr. H. Zöllner; für den pädagogischen Teil: Dr. H. Zöllner; für den rechtswissenschaftlichen Teil: Dr. H. Zöllner; für den sozialwissenschaftlichen Teil: Dr. H. Zöllner; für den wirtschaftswissenschaftlichen Teil: Dr. H. Zöllner; für den medizinischen Teil: Dr. H. Zöllner; für den juristischen Teil: Dr. H. Zöllner; für den historischen Teil: Dr. H. Zöllner; für den geographischen Teil: Dr. H. Zöllner; für den ethnologischen Teil: Dr. H. Zöllner; für den zoologischen Teil: Dr. H. Zöllner; für den botanischen Teil: Dr. H. Zöllner; für den mineralogischen Teil: Dr. H. Zöllner; für den geologischen Teil: Dr. H. Zöllner; für den meteorologischen Teil: Dr. H. Zöllner; für den astronomischen Teil: Dr. H. Zöllner; für den physikalischen Teil: Dr. H. Zöllner; für den chemischen Teil: Dr. H. Zöllner; für den biologischen Teil: Dr. H. Zöllner; für den anthropologischen Teil: Dr. H. Zöllner; für den psychologischen Teil: Dr. H. Zöllner; für den pädagogischen Teil: Dr. H. Zöllner; für den rechtswissenschaftlichen Teil: Dr. H. Zöllner; für den sozialwissenschaftlichen Teil: Dr. H. Zöllner; für den wirtschaftswissenschaftlichen Teil: Dr. H. Zöllner; für den medizinischen Teil: Dr. H. Zöllner; für den juristischen Teil: Dr. H. Zöllner; für den historischen Teil: Dr. H. Zöllner; für den geographischen Teil: Dr. H. Zöllner; für den ethnologischen Teil: Dr. H. Zöllner; für den zoologischen Teil: Dr. H. Zöllner; für den botanischen Teil: Dr. H. Zöllner; für den mineralogischen Teil: Dr. H. Zöllner; für den geologischen Teil: Dr. H. Zöllner; für den meteorologischen Teil: Dr. H. Zöllner; für den astronomischen Teil: Dr. H. Zöllner; für den physikalischen Teil: Dr. H. Zöllner; für den chemischen Teil: Dr. H. Zöllner; für den biologischen Teil: Dr. H. Zöllner; für den anthropologischen Teil: Dr. H. Zöllner; für den psychologischen Teil: Dr. H. Zöllner; für den pädagogischen Teil: Dr. H. Zöllner; für den rechtswissenschaftlichen Teil: Dr. H. Zöllner; für den sozialwissenschaftlichen Teil: Dr. H. Zöllner; für den wirtschaftswissenschaftlichen Teil: Dr. H. Zöllner; für den medizinischen Teil: Dr. H. Zöllner; für den juristischen Teil: Dr. H. Zöllner; für den historischen Teil: Dr. H. Zöllner; für den geographischen Teil: Dr. H. Zöllner; für den ethnologischen Teil: Dr. H. Zöllner; für den zoologischen Teil: Dr. H. Zöllner; für den botanischen Teil: Dr. H. Zöllner; für den mineralogischen Teil: Dr. H. Zöllner; für den geologischen Teil: Dr. H. Zöllner; für den meteorologischen Teil: Dr. H. Zöllner; für den astronomischen Teil: Dr. H. Zöllner; für den physikalischen Teil: Dr. H. Zöllner; für den chemischen Teil: Dr. H. Zöllner; für den biologischen Teil: Dr. H. Zöllner; für den anthropologischen Teil: Dr. H. Zöllner; für den psychologischen Teil: Dr. H. Zöllner; für den pädagogischen Teil: Dr. H. Zöllner; für den rechtswissenschaftlichen Teil: Dr. H. Zöllner; für den sozialwissenschaftlichen Teil: Dr. H. Zöllner; für den wirtschaftswissenschaftlichen Teil: Dr. H. Zöllner; für den medizinischen Teil: Dr. H. Zöllner; für den juristischen Teil: Dr. H. Zöllner; für den historischen Teil: Dr. H. Zöllner; für den geographischen Teil: Dr. H. Zöllner; für den ethnologischen Teil: Dr. H. Zöllner; für den zoologischen Teil: Dr. H. Zöllner; für den botanischen Teil: Dr. H. Zöllner; für den mineralogischen Teil: Dr. H. Zöllner; für den geologischen Teil: Dr. H. Zöllner; für den meteorologischen Teil: Dr. H. Zöllner; für den astronomischen Teil: Dr. H. Zöllner; für den physikalischen Teil: Dr. H. Zöllner; für den chemischen Teil: Dr. H. Zöllner; für den biologischen Teil: Dr. H. Zöllner; für den anthropologischen Teil: Dr. H. Zöllner; für den psychologischen Teil: Dr. H. Zöllner; für den pädagogischen Teil: Dr. H. Zöllner; für den rechtswissenschaftlichen Teil: Dr. H. Zöllner; für den sozialwissenschaftlichen Teil: Dr. H. Zöllner; für den wirtschaftswissenschaftlichen Teil: Dr. H. Zöllner; für den medizinischen Teil: Dr. H. Zöllner; für den juristischen Teil: Dr. H. Zöllner; für den historischen Teil: Dr. H. Zöllner; für den geographischen Teil: Dr. H. Zöllner; für den ethnologischen Teil: Dr. H. Zöllner; für den zoologischen Teil: Dr. H. Zöllner; für den botanischen Teil: Dr. H. Zöllner; für den mineralogischen Teil: Dr. H. Zöllner; für den geologischen Teil: Dr. H. Zöllner; für den meteorologischen Teil: Dr. H. Zöllner; für den astronomischen Teil: Dr. H. Zöllner; für den physikalischen Teil: Dr. H. Zöllner; für den chemischen Teil: Dr. H. Zöllner; für den biologischen Teil: Dr. H. Zöllner; für den anthropologischen Teil: Dr. H. Zöllner; für den psychologischen Teil: Dr. H. Zöllner; für den pädagogischen Teil: Dr. H. Zöllner; für den rechtswissenschaftlichen Teil: Dr. H. Zöllner; für den sozialwissenschaftlichen Teil: Dr. H. Zöllner; für den wirtschaftswissenschaftlichen Teil: Dr. H. Zöllner; für den medizinischen Teil: Dr. H. Zöllner; für den juristischen Teil: Dr. H. Zöllner; für den historischen Teil: Dr. H. Zöllner; für den geographischen Teil: Dr. H. Zöllner; für den ethnologischen Teil: Dr. H. Zöllner; für den zoologischen Teil: Dr. H. Zöllner; für den botanischen Teil: Dr. H. Zöllner; für den mineralogischen Teil: Dr. H. Zöllner; für den geologischen Teil: Dr. H. Zöllner; für den meteorologischen Teil: Dr. H. Zöllner; für den astronomischen Teil: Dr. H. Zöllner; für den physikalischen Teil: Dr. H. Zöllner; für den chemischen Teil: Dr. H. Zöllner; für den biologischen Teil: Dr. H. Zöllner; für den anthropologischen Teil: Dr. H. Zöllner; für den psychologischen Teil: Dr. H. Zöllner; für den pädagogischen Teil: Dr. H. Zöllner; für den rechtswissenschaftlichen Teil: Dr. H. Zöllner; für den sozialwissenschaftlichen Teil: Dr. H. Zöllner; für den wirtschaftswissenschaftlichen Teil: Dr. H. Zöllner; für den medizinischen Teil: Dr. H. Zöllner; für den juristischen Teil: Dr. H. Zöllner; für den historischen Teil: Dr. H. Zöllner; für den geographischen Teil: Dr. H. Zöllner; für den ethnologischen Teil: Dr. H. Zöllner; für den zoologischen Teil: Dr. H. Zöllner; für den botanischen Teil: Dr. H. Zöllner; für den mineralogischen Teil: Dr. H. Zöllner; für den geologischen Teil: Dr. H. Zöllner; für den meteorologischen Teil: Dr. H. Zöllner; für den astronomischen Teil: Dr. H. Zöllner; für den physikalischen Teil: Dr. H. Zöllner; für den chemischen Teil: Dr. H. Zöllner; für den biologischen Teil: Dr. H. Zöllner; für den anthropologischen Teil: Dr. H. Zöllner; für den psychologischen Teil: Dr. H. Zöllner; für den pädagogischen Teil: Dr. H. Zöllner; für den rechtswissenschaftlichen Teil: Dr. H. Zöllner; für den sozialwissenschaftlichen Teil: Dr. H. Zöllner; für den wirtschaftswissenschaftlichen Teil: Dr. H. Zöllner; für den medizinischen Teil: Dr. H. Zöllner; für den juristischen Teil: Dr. H. Zöllner; für den historischen Teil: Dr. H. Zöllner; für den geographischen Teil: Dr. H. Zöllner; für den ethnologischen Teil: Dr. H. Zöllner; für den zoologischen Teil: Dr. H. Zöllner; für den botanischen Teil: Dr. H. Zöllner; für den mineralogischen Teil: Dr. H. Zöllner; für den geologischen Teil: Dr. H. Zöllner; für den meteorologischen Teil: Dr. H. Zöllner; für den astronomischen Teil: Dr. H. Zöllner; für den physikalischen Teil: Dr. H. Zöllner; für den chemischen Teil: Dr. H. Zöllner; für den biologischen Teil: Dr. H. Zöllner; für den anthropologischen Teil: Dr. H. Zöllner; für den psychologischen Teil: Dr. H. Zöllner; für den pädagogischen Teil: Dr. H. Zöllner; für den rechtswissenschaftlichen Teil: Dr. H. Zöllner; für den sozialwissenschaftlichen Teil: Dr. H. Zöllner; für den wirtschaftswissenschaftlichen Teil: Dr. H. Zöllner;

Thalia-Theater
Nur noch bis Donnerstag 28. Juni
bleibt die
Rolf-Roeder-Revue
Sind u. Dob
Morgen, Mittwoch:
Jubiläums-Vorstellung
anlässlich der 25. Aufführung
der Revue. 3475

Im Salamander
Heute abend 8 Uhr:
**SUNDEN
VON
GESTERN**
Ein Spiel aus dem Soldatenleben
in 3 Akten von
Aug. Ernst Söhngen
Verfasser von „Kasernenluft“

Bavaria-Theater!
Täglich 4 Uhr Kaffee-Konzerte
mit freiem Eintritt.
Täglich 8 Uhr Das große
Varietéprogramm
Kassette-Eintrittspreise Mark 1.-

ZOO
Mittwoch den 27. Juni:
Zwei große
Künstler-Konzerte
der Vereinigten Stadt-Orchester
Barmen-Elberfeld — Leitung:
Stadt-Kapellmeister Karl Gieseler.
Erwachsene 1.40, Kinder 0.50.
Täglich Konzerte. 391

Friedenshöhe
91 Elberfeld, Ronsdorferstr. Linie 10 u. 12.
Täglich groß. Kaffeetrinken berg. Art
Port. ohne Gebäck 20 Pfg., mit 1.50 Mk.
größere Vereine, Gesellschaften und
Schulen Ermäßigung. — Jed. Mittwoch
u. Sonntag Garten-Konzerte, anschließend:
Tanz. — Eigene Konditorei. — Spezial:
Mittwochs ab 6 Uhr Reibekuchen.
Vormittags. Samstag 30. d. M. ab 5 Uhr:
Großes Garten-Konzert und Tanz. *

Kegelsporthalle (Wald-)
Elberfeld, Ronsdorferstr. 192.
Fernsprecher 5201.
Mittwoch: Konzert und Tanz
Keglerheim Kegelbahn
frei.

Hotel-Restaurant
Jägerhof
Barmen-
Lichtplatz
Ew. Roßbach
vorm.
A. Kölsch.
Morgen
Mittwoch:
nachm. 4 Uhr
Großes Garten-Konzert
ausgeführt von der gesamten
Schützengesellschaft, verbunden mit dem
2. Kinder-Fest
mit den neuest. Überraschungen.
Sodann 4-Uhr-Tanz-Tee im
großen Saal, ausgeführt von der
Hauskapelle. 424b

**MODERNES
THEATER**
Elberfeld

Von 2-5 kleine Preise.

Sie haben viel versäumt,
wenn Sie unser Programm
dieser Woche nicht ge-
sehen haben!

Nur noch bis Donnerstag!

Der große Doppel-Spielplan:

**6 Mädchen suchen
Nachtquartier**
das große deutsche Fox-Lustspiel mit
JENNY JUGO
Georg Alexander Ernst Verebes

Aufführungszeiten:
3.00 6.00 9.10 Uhr

Der 4. Fox-Jubiläumsspiel:
**Über dunklen Tiefen
leuchtet das Glück**
(The seventh heaven)
mit den hochbegabten Künstlern:

Janet Gaynor Charles Farrell.

Aufführungszeiten **4.35, 7.40 Uhr.**

Außerdem:

Der begeisterte Empfang der
Ozeanhelden in Bremen und Berlin.

Kassenöffnung 2.15 Uhr. 3206

HANDELSHOF
ELBERFELD

Mittwoch den 27. Juni, abends 8 Uhr.
Donnerstag den 28. Juni, abends 8 Uhr

Wiederholung des Gaslspiels
von

Herrn **Henry Gobert** Bariton

und
Frau **Mary Gobert** am Flügel

KAPELLE GEORG LUTTER. 4206

Empfehle gegen Nachn. jetzt die beliebte
la Weide-Tafelbutter
z. Zt. **1.45** je Pfd. in Postk. von 9 Pfd.
zirka (auf Wunsch einzelne Pfunde)
J. Gutlack, Heydekrug (Memelland), a1

**Garten-
Schläuche**
Qualitätsware.
13X3/4 Wandstärke
bei 1 m ... 1.80 Mk.
bei 10 m ... 1.80 Mk.
per Meter.
bei 3/4 m ... 1.20 Mk.
per Meter.
19X4 1/2, entsprechend
Hugo Schürmann & Co.
Elb.-Königsplatz
Tel. 502/7015 3421

Kranerhof bei Lüdinghausen
Inh. W. Buessow
Telefon 271 Lennep
Vollständig renoviert. Schönste Aussicht auf das Berg. Land.
Jeden Mittwoch: **Erstklassige Streichkapelle**
bei großem Kaffeeklatsch. 21781

**Wald-
restaurant „Haus Juliana“**
Bes.: Georg Vesper. — Tel. Barmen 2332.
Größtes und modernstes Ausflugslokal.
Idyllisch im Walde gelegen, 2000 Sitzplätze.
Mittwoch u. Sonntag: Gr. Konzerte
Eigener Autobus-Verkehr. Straßenbahn ab Barmen Linie 2.

Rennen
zu Düsseldorf-Grafenberg
Mittwoch den 27. Juni, nachmittags 3 Uhr
u. a. Düssel-Preis, Ehrenpreis
und 9000.— Mark.
Verlofungsrennen
Gewinn: Der Sieger des Rennens oder 1000 Mark in bar
Von 1-3 Uhr ab Hauptbahnhof Düsseldorf jede
10 Minuten Autobus-Verkehr zur Rennbahn.
Einzelfahrt 1 Mark.
Düsseldorf-Reiter- u. Renn-Verein e. V.

**Sie ändern Ihren
Standpunkt**
wenn Sie meinen neuen
Gasherd
gesehen
haben.
Qualitätsmarken
**75.-
88.-
100.-
105.-
115.-**
Größe
Sparsamkeit
im Gasverbrauch.
Sichere und
saubere Verarbeitung.
Dauerhafte Zündvorrichtung
und leicht Verstellung.
Jeder Hebel mit Sicherung
versehen, ca. 9000 Gas- und
Kohlenwasserstoffe im
Jahre 1927.
**SOLIDITÄT — QUALITÄT
und
PREISWÜRDIGKEIT**
bedeuten den Erfolg.
Hierde und Öfen sind meine Spezialität seit
fast 60 Jahren.
Bequeme Ratenzahlungen. Freie Lieferung i. Berg. Land.
Fachmännische Beratung.

Caspar Blume
Barmen-Elberfeld
Mühlenweg 42-44 Turmhof
Fernspr. 1007-1009 Fernspr. 8961
Geogr. 1870

Butter
Unser 12 mal prämiierte allererste b63
Molkerei-
Nr. 1 verdienen wir in Vollpacketen von
9 Pfund (Vierfünftel), ungezogen oder 1.90
gekauft, das Pfund kostet nachd. 2.00
Bestellung führt zu besonderem Bezug.
Hilger & Co., Chemisch-Indust.-Anstalt
Barmen 22 a. d. Mül. Markt Oberl. 1878
Teppiche ohne Anzahlung
in 12 Monatsraten. Schreiben
Sie sofort. **MEHLINGER, Düsseldorf**,
Haroldstraße 16. b63

**Metall-Betten und
Draht-Matratzen**
ab 30 Pfund zu 9
bis 100 Pfund 43
Einzelmöbel:
Niederbetten, Wasch-
Nachtkom., Bettst.,
mit Stuhl, Küchen-
tische, Stühle in st.
u. e. Holz, Elfenb.,
20. Holzbettst., 20.
Bettst. mit Stuhl.
Coffas u. Matratzen
u. gut und billig in
u. aus dem Hause
angehört u. aufgearb.
Bei Best. gen. Best.
Lieferung. Ruff. 101.
Hefendahlstr. 99.11

„Sud und Welt“
ab
wöchentlich erscheinende
Souffblatt
des Landwirts und landwirt-
schaftlich interessierten Lesers
mit der Kupfer-Tiefdruck-
Bild- u. Baubau
beziehen Sie für nur R.-M. 2.25
vierteljährlich (13 Hefte) zuzüglich
Bestellgeld durch die Post
Probehefte kostenlos durch den
Verlag W. Girardet, Effen 100

Film-Palast Westfalia Barmen

Angenehm kühler Aufenthalt
Die für alle Damen interessante
Abhandl. „SEIDENE STRÜMPFE“
ob dieselben ein Ehescheidungs-
grund sind — oder nicht — sagt
Ihnen **Laura La Plante** in ihrem
ergötzlichen Spiel; nur noch 3 Tage.
Beginn: 3.30, 6.40, 9.40 Uhr.
Wer kennt nicht „SEINE PAP-
PENHEIMER“? Ein übermütiges
Lustspiel nach der bekannten
Operette „Der Fürst v. Pappen-
heim“. Treffl. Bilder v. Empfang
unserer **Ozeanflieger in Bremen**
u. Berlin. Ferner die gr. **Arabier-
truppe, Akrobaten** u. das übrige
Programm. 22027

Angenehm kühler Aufenthalt
Film-Palast Westfalia Barmen

Dobel HOHENLUFTKURORT
im wäld. Schwarzwald, 720 m
d. M. zwisch. Wildbad u. Baden-Bad.
in schön. ruh. Lage inmitten herr-
lichen Hochwald m. prächt. Fernsicht. Hohenluftkurort. Heile
Bergklima, bes. geeignet für Nerven, Herz, Nier.- u. Asthma-
leidende. Kurarzt, Lesezimmer. Gute Gasthöfe, zahlreich.
Privatwohnungen. Prospekte durch die Kurverwaltung. 22



Tragen Sie Augengläser

wenn Sie nur mit bewußter Anstrengung deutlich
sehen können. Denn Sehen soll beim normalen
Auge bequem und mühelos vor sich gehen.
Wenn Sie nach dem Besuche des Konzertes, Thea-
ters oder der Kirche Kopfschmerz oder Mattig-
keit empfinden. Diese sind gewöhnlich die
Folgen von Ueberanstrengung der Augen.
Wenn Sie Ihr Interesse verlieren an Naharbeit oder
müde werden, nachdem Sie eine Weile gelesen
haben.
Wenn Sie die Augenlider zusammenkneifen müssen,
um Ihre Freunde auf der Straße zu sehen oder
um ihre Gesichter deutlich zu erkennen.
Wenn Sie an beständigem oder gelegentlichem
Kopfschmerz leiden, sollten Sie Ihren Augen
mißtrauen. — Augen-Kopfschmerz ist ein
Warnungssignal der Natur.
Ich will Ihr Sehvermögen gründlich und gewissen-
haft prüfen; meine fachmännische Beratung ist
kostenlos.

Optiker Vorhage
ELBERFELD, Rathenastr. 4. 3445



Mercedes-Benz

die führenden Kraftwagen
zu äußerst günstigen Zahlungsbedingungen

Bezahlungen: Bar, Scheck, Wechsel, Wechsel, Wechsel.
Sämtliches Auto-Zubehör, Ersatzteile.
Köhler & Borenkamp
Barmen 22 a. d. Mül. Markt Oberl. 1878
Elberfeld 1007-1009

Beobachten Sie

und Sie werden feststellen, daß der General-Anzeiger
für Elberfeld-Barmen das wirksamste Anzeigenblatt
des Wuppertals ist. (Auflage über 85000 Exemplare)

**Auto- u. Motor-
Reparatur-Anstalt**
BARMEN — Rittershausen
Berlinerstraße 130b

Durch Neuanschaffung von Maschinen und Ein-
stellung erster Kräfte bin ich in der Lage, meine
werte Kundschaft schnell, zuverlässig und preis-
wert zu bedienen und fachmännisch zu beraten.

Albr. Bäumer, Barmen
Meine Verkaufsstellen befinden sich nach wie vor:
Barmen, Gemarker Ufer 21, Fspr. 4710, Berlinerstr. 83
Elberfeld, Hofkamp 9, Fspr. 7958. 221b

Unn-Gröffnung!!
Am Mittwoch den 27. Juni,
nachm. 3 Uhr, eröffne ich in der
Jägerhofstr. Elberfeld, direkt an
der Straßenbahnhaltestelle „Rem-
scheidestraße“, unter dem Namen
„Jägerhof“
eine
Gast.-Kaffee-Raffination
Idyllischer Familien-Aufenthalt.
Spez.: la Kaffee nach Berg. Art.
Erstklass. Getränke. Ausch. von
Dortm. Alt-Bier und Münchener.
Diverse Schnitten.
Um recht regen Besuch bitte!
Swinda. Vögy

Bergisch Land

Nr. 148 — 1928

Beilage zum General-Anzeiger für Elberfeld-Barmen

Dienstag, 26. Juni

Cronenberg.

Weiß der Ausdruck, so oft man nach Cronenberg kommt, hat man seine helle Freude an dem freundlichen Städtchen, dessen altbergaue Schieferhäuser ganz in Gärten und Grünanlagen eingebettet sind. Trotzdem man auf Schritt und Tritt vom Klang der Hammer und dem Surren der Maschinen verfolgt wird, steht man vor so trübig ins Bergische Land hinein, die Schieferhäuser in der Hauptstraße blinken so hell und freundlich, und die Häuser, die zum Teil nach einer Seite mit dem Giebel nach der Straße liegen, haben zum Teil einen frischen Anstrich erhalten, ein Beweis, daß die sprichwörtliche bergische Sauberkeit auch in Cronenberg zu Hause ist.

Frisches Leben pulsiert in dem fleißigen kleinen Cronenberg. In erfreulicher Weise hat die Bautätigkeit in diesem Jahre eingesetzt, und zwar nicht nur bei den gemeinnützigen Bauvereinen, sondern auch zahlreiche Private lassen recht schmutzige Häuser neu erstehen.

Gegenüber dem Rathaus hat man innerhalb der Fluchtlinie der dortigen Grundstücke einen Streifen abgetrennt, eine massive Steinmauer in geschmackvoller Ausführung gezogen und davor einen bequemen Bürgersteig geschaffen, so daß die Fahrgäste der Barmen Bergbahn, die hier eine Haltestelle hat, beim Warten auf den nächsten Wagen sich nicht mehr auf dem Fahrdamm aufzuhalten brauchen.

Das Bestreben, den Fußgängerverkehr zu erleichtern, tritt auch in anderen Städtchen zutage. In der Gerichthausstraße ist die Durchsicherung des Bürgersteiges bereits beschlossen. Der Bürgersteig in der Hauptstraße ist in Angriff genommen, und gleichzeitig wird hier auch die Kanalisierung durchgeführt, wobei die eigenartige Erscheinung auftritt, daß man bei diesen Arbeiten, obwohl die Straße auf einem Höhenrücken entlang führt, gleich unter dem Erdboden viel Wasser findet.

In der Alleestraße sind junge Rotborkenbäume angepflanzt worden. Leider haben Kahlböcke bereits einigen Stämmen die Krone abgebrochen. Auch die Berghauserstraße hat durch Anpflanzung von Ulmen schönen Baumschmuck erhalten.

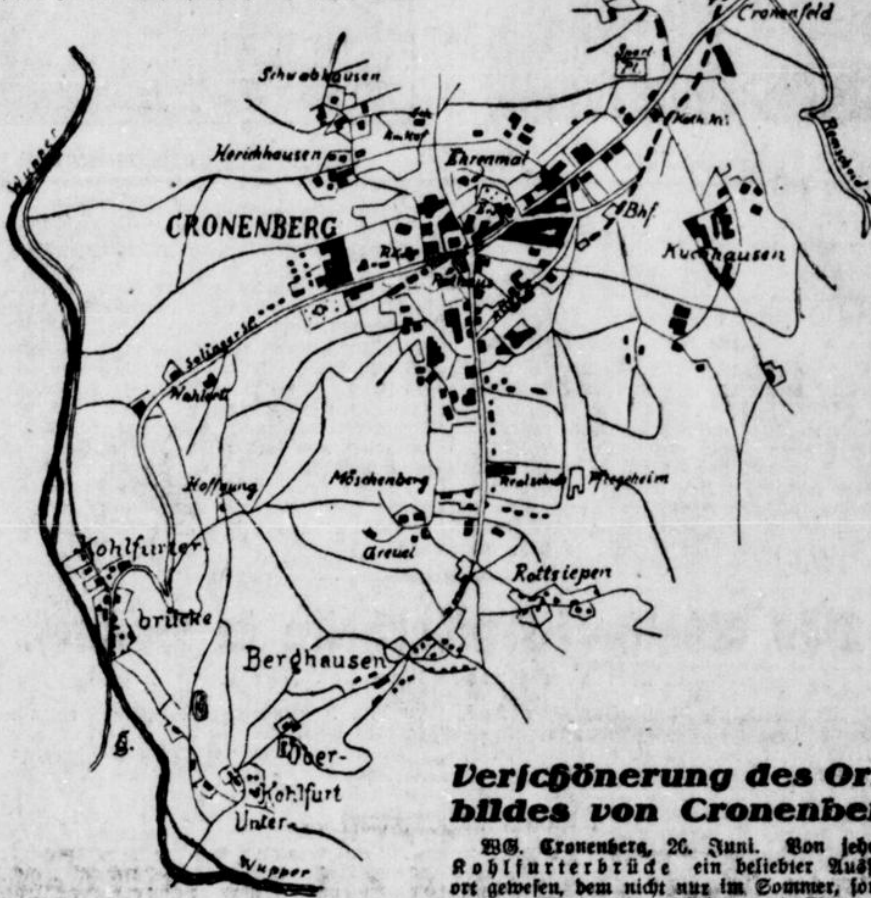
Die Barmen Bergbahn trägt ebenfalls zur Entwicklung der Stadt bei, indem sie das Geleise vom Rathaus bis zur Realschule ausbaut. Bisher wird durch diese Arbeiten der starke Verkehr auf dieser Straße natürlich beeinträchtigt, aber nach Fertigstellung des Geleises wird die Weiterführung der Bahn als eine große Annehmlichkeit empfunden werden.

Weiter hat das oberhalb Kahlfurterbrücke idyllische gelegene Strandbad eine Bereicherung erfahren, indem man dort ein schönes Restaurantgebäude errichtete. Kabinen für Männer und Frauen in großer Zahl sind angelegt worden, und die schöne Anlage ist zu einem Zummelplatz frohen Lebens und Treibens für jung und alt geworden.

Die neue Turnhalle am Hof geht ihrer Vollendung entgegen und wird mit dem großen

Spielplatz ganz wesentlich zur Verschönerung des Stadtbildes beitragen, ebenso wie auch das großzügige Gebäude der Ortskassenkasse, das jetzt im Rohbau fast fertig ist, sich sehr wirkungsvoll in seine Umgebung einfügen wird.

Eine besonders schöne Anlage aber geht in der Hütterstraße ihrer Vollendung entgegen. In der kleinen Talmulde unterhalb des evangelischen Friedhofes wird das Ehrenmal für die gefallenen Söhne der Stadt Cronenberg errichtet. Schon steht man breite Wege zwischen grünen Rasenflächen, auf denen Bäume



Verschönerung des Ortsbildes von Cronenberg.

gepflanzt sind, eine Treppe führt zu der Terrasse empor, auf der das Ehrenmal, ein schöner Kuppelbau, errichtet soll. Zur Linken des Ehrenmales wird ein Rondell mit Bänken angelegt, und von rechts senden die Lebensbäume des evangelischen Friedhofes, von der alten Kirche überragt, ernsten Gruß herüber. Den Hintergrund bilden die hohen grünen Bäume der Gerichthaus-

straße. Diese Anlage wird nach Fertigstellung für die Bewohner Cronenbergs zu einer stimmungsvollen Stätte für Gedenken an die im Weltkrieg gefallenen Soldaten werden.

Cronenberg auf wolziger Höhe, von Berg und Tal umschlossen, durchpulst von frischem Leben, singend und klingend im Lied der Arbeit — man kann es verstehen, daß die beiden starken Nachbarn Elberfeld und Remscheid die in Schönheit strahlende Braut umwerben in heißem Bemühen!

sollte, um das ganze Orts- und Landschaftsbild in ein gewisses Gleichgewicht zu bringen.

Durch den Bau der elektrischen Bahn Solingen-Cronenberg hat die Landschaft in östlicher Richtung, wo sonst Wiesen dem hochstehenden Berghang vorgelagert waren, nicht unerheblich gelitten. Schienenstränge und Masten haben hier etwas Leeres geschaffen, was man wieder freundlicher gestalten könnte. Der Bau der Bahn entsprach den Verkehrsverhältnissen, welchen Opfer gebracht werden mußten, wie wäre es aber, wenn zu beiden Seiten dieses Bahnweges Bäume und Gehölz gepflanzt würden und dadurch mit den Jahren eine Allee entstünde, durch die man von der Brücke aus geradeaus auf den bewaldeten Berghang läge? Hierdurch würde zwischen ihm und der Ortschaft selbst ein Bindeglied geschaffen, welches den eindringenden Anblick der Bahnanlagen abschwächen müßte.

Sehen wir uns von dem Standort auf der Brücke einmal in entgegengesetzter Richtung um, dann finden wir auch dort ein wenig angenehmes Bild. Der in Richtung Solingen liegende Berghang, der früher schöne Eichen trug, ist fast und ebe. Für Wiederaufforstung hat bisher niemand gesorgt. Hier steht im Sommer der Grünsmogel, der unbedingt wieder entstehen muß, wenn man auf die Verschönerung des Ortsbildes Wert legt.

Dreht man sich noch einmal herum und blickt in südöstlicher Richtung: An einer Hauswand befindet sich ein häßliches Bild, nämlich zerfetzte Plakate, die wahllos angebracht, einen nicht angenehmen Eindruck hervorrufen. Warum keine Plakattafel an einem besser dafür geeigneten Ort? An die gleichmäßige Einriechung einiger Grundstücke, auf denen sich kleinere Anlagen befinden, und welche dem Ganzen nicht zum Vorteil gereichen, könnte man ebenfalls gelegentlich denken. Auch an diesen Stellen Grünanlagen anzulegen, dürfte sich als vorteilhaft erweisen. Will man einen Ausflugsort nicht zuletzt im Interesse der Gesamtgemeinde zugänglichs machen, dann muß etwas Besonderes getan werden.

Streit um eine Mandatsnachfolge.

BS. Wab. 26. Juni. Um den Nachfolger des vor kurzem verstorbenen Stadtverordneten Kahl ist ein heftiger Streit zwischen der demokratischen Partei und dem Mangenberg Bürgerverein entstanden. Der nächste Kandidat der demokratischen Vorschlagsliste ist der Sozialistenrathhaus, der auch in einer Sitzung der demokratischen Partei mit Zustimmung der Mangenberg Parteimitglieder als Nachfolger benannt und als solcher der Stadtverwaltung mitgeteilt wurde. Hinterher haben aber die Mangenberger nach dem letzten Tage der Vorschlagsfrist, am 19. Juni, der Stadtverwaltung noch einen anderen Vorschlag eingereicht, der von der Mehrheit der Unterschriften der Kandidatenvorschlagsliste unterschrieben ist. Die Mangenberger wollen für den Bezirk an der Solinger Grenze wieder einen Mangenberger als Stadtverordneten haben, und sie benannten deshalb den ebenfalls auf der demokratischen Liste stehenden Mangenberger Wähler Gaeßler als Nachfolger des Kahl. Die Stadtverwaltung hat unter diesen Umständen die Entscheidung ausgesetzt, um abzuwarten, ob sich die Parteien nicht doch noch verständigen.

MARIUS

DIE NEUE DELTA 5³ ZIGARETTE

ZIGARETTENFABRIK DELTA G.M.B.H. DRESDEN-A16

Belgrader Parlamentskisten.



„Was! Er will heute interpellieren!“ („Deuere“)

Berliner Theater.

Frangösisches Gastspiel — Sommerstücke.

Und bräut der Winter noch so sehr — das Bühnenbarometer zeigt auf hochsommerliche Temperatur. Die Literatur geht auf Urlaub, und die Muse hat allzu leichtes Spiel. Ein Austausch-Gastspiel Berlin-Paris bildet gewissermaßen den literarischen Ausklang. Dr. Eugen Robert ist in das Theater du Gymnase an die Seine gezogen, um die Pariser für Weibchen zu erwärmen, und Henri Bernheim ist mit der Stammtrompe dieses altberühmten Theaters nach Berlin gekommen, um zu zeigen, wie unzerstörbar er selbst die Wege seiner konventionellen Kunst wandelt. Sein Schauspiel „Le Secret“ (Das Geheimnis) mutet uns an wie ein Erbstück aus der Sardouzeit. Die Gefühle fließen auf wohlgelegten Sprachperipetien einher, und die Leidenschaften entfalten sich in schönprasselnden Brillantfeuerwerken. Das Geheimnis der Vergangenheit einer jungen Frau und die Bosheit einer Intrigantinnen führen zur Katastrophe, die sich in tränenanfeuchtenden Emotionen auflöst. Gezeigt wird dieses Salonstück im Stil der alten Comedie Française. Die Darsteller schwebeln in der Wortmusik der Dialoge. Der Schöpfung ihrer Geste und ihr künstlerisches Nationalgefühl.

Hochsommerliches Klima erfüllt das Komödienhaus. Hier sucht Wilhelm Bendow mit gehäuftem Postenflamant das Partiet anzuheizen. Marcel Schiffer, der bewährte Revueschöpfer, liefert den grotesken Schwank „Ein Stück Malheur“. Einen Gerichtsjur als Traumpersonal hinter Gasseln in die Handlung hineingeworfen. Verurteilung der aktuellen Ind-

genjustiz. Parodistischer Seitenblick auf den „Prozess der Mary Dugan“ und auf „Doluspo-tus“. Die Unlogik des Traums gestaltet ein pie-tätöses Jonglieren mit geheiligten Rechtsbegriffen, aber Schiffer's Anspielung zur Parodie bleiben im Anschlag stecken und der Witz sinkt in die Kiederun-gen der Banalität. Nur die beherzte darstelleri-sche Auswertung des Unsinns durch Wilhelm Bendow und die unvergleichliche Rosa Valetti schaffen eine verträgliche Atmosphäre.

Ein anderes Sommerstück: „Was ist denn nur mit Waldun?“ im Theater des Wes-tens ist nach unruhlichem Zünftigeitsein wie-der von der Bildfläche verschwunden, trotzdem Mar Adalbert das Gewicht seiner volkstümlichen Komik dafür einsetzte.

Änderungen im Plane der Sonder-veranstaltungen in den Kölner Stadttheatern.

Im Rahmen des Gastspiels der Wiener Staats-oper in Köln wird am 3. Juli anstatt „Jau-berstliche“ der „Rosenkavalier“ gegeben und umgekehrt am 5. Juli „Jauberstliche“. Bereits vorherverkaufte Karten für diese Tage werden umge-tauscht, wenn der Umtausch sofort beantragt und die Karten eingelangt werden. Im Spielplan des Schauspielhauses ist für den 30. Juni und 1. Juli ein Gastspiel der Comedie Fran-çaise Paris eingelegt worden. Zur Auffüh-rung gelangt: „Der Bürger als Edelmann“, Lust-spiel von Moliere. Der Festspielplan für den Rest der Spielzeit 1927/28 umfasst noch folgende Auf-führungen: 25. bis 28. Juni Wiener Burg-theater, 25. „Minna von Barnhelm“, 26. „Der Liebhaber“, 27. „Was ihr wollt“, 28. „Der Liebhaber“, 30. Juni: 8. Sinfonie Gustav Mah-ler unter Leitung des Generalmusikdirektors Eugen Szenkar. 3., 5., 7. und 9. Juli: Wiener Staatsoper: Rosenkavalier, Jauberstliche, Tur-andot, Fiebermaus. 4., 6. und 8. Juli: Bal-lett der Wiener Staatsoper.

Männergesangsverein „Helvetia“, Elberfeld.

Die Hauptprobe zum Gesangswettbewerb in Hei-desheim hatte eine große Zahl von Sängersfreun-den in den großen Saal der Elberfelder Stadthalle gelockt. Die Vorführung unter der in jeder Weise anregenden Führung H. Bartholems zeitigte er-staunlich gute Ergebnisse. Wenn man bedenkt, wie verhältnismäßig wenig die stimmlich wohlbesetz-ten „Helvetia“ bisher in der größeren Defest-schkeit bekannt geworden ist, kann der in der Hauptprobe zutage getretene Sangesdisziplin vol-

les Lob zugebilligt werden. Aufgebender Klassen-chor ist Teilens „Nacht in Babylon“. Der Text hat den Vertoner zu starken, dramatisch wuchsen-den Gegensätzlichkeiten im Kräftmaß veranlaßt; seine bedeutende Erfahrung als Chorleiter und ein Gefühl für anmutigen Melodienfluß haben ver-hütet, daß die choristische Darstellung in lauter Keucherschreien stecken bleibt. Eine Arbeit von zündender Wirkung, die zweifelsohne ihren Weg machen wird, da sie — auch im Mittelsatz des Halbchores — dankbar und sanglich geschrieben ist. H. Bartholems hatte mit Umsicht die Höhe-punkte der Partitur herausgearbeitet. Im Forte nicht zu proklamieren, im Piano klingend ohne weich-ligen Belagelad der Tonbeziehung, daß die wil-lig folgende Sängerschaft auch mit dem sauber ausgearbeiteten Ehrenpreischor, „Maienzeit“ von Rib, und dem fleischlich jarten „Lilienmädchen Wiegenlied“ (Reubner), das auf Wunsch der Gäste wiederholt werden mußte, mit Zuvorsicht dem Wettkampf entgegensehen.

Gesangsberein

der J. G. Farbenindustrie, Elberfeld.

Ein Gartenkonzert, das nach anscheinend besonderer Abmachung mit dem Wettergott im Freien abgehalten werden konnte. Der Gesangsberein der J. G. Farbenindustrie hat die Schläden eines Vertikums mit unbefeholten hinzunehmendem Stimmenmaterial abgelegt. Die erfolgreiche Lei-tung Wilt Griesenbach hat über hundert stimm-trächtige Sänger zu den Fahrenen gerufen. Repters anpruchsvoller „Reinwein“ zeugte von großer Sangesfreude und innerlicher Anteilnahme der Sänger am choristischen Vorwurf. Schöne, weiche Töne halfen den bewährten Tenorsführern, das ins Große gedehnte Klangbild reihen- und weiseligen Frohstimm schenbar mühelos abzurufen, die Zeigerungen kräftig, doch nicht gewaltig, her-auszuheben. Von Kremler brachte das Programm bewährte volkstümliche Lieder („Holl ins Fenster“, „Ein Müller hat ein Lied erbracht“), Hirsch war vertreten, der wirkungsvollere Hannemann und Reubner. Es gab viel verdienten Beifall, und auch der oft bewährte Orchesterverein der J. G. Farben (Orchestermusiker Gottschalk) wird mit dem Erfolg des äußerst gut besuchten Abends zufrieden sein.

Das Dörfelbacher Schauspielhaus geht in die Schweiz. Das Schauspielhaus Dörfelbach wurde von Basel und Zürich zu Gastspielen eingeladen und wird Ende dieses Monats mit einem ersten und einem zweiten Teil dort gastieren: „Ibsen's „Gespenster“ und „Nagbams „Hinden Sie, daß Constance sich richtig verhält“.

Eisenbahnunglück in Amerika.

60 Personen verletzt. Ursache Schienenbruch.

St. Louis (Missouri), 25. Juni. In der Nähe des Städtchens Luron, 25 Kilometer nörd-lich von hier, entgleisten heute zwei Wagen der Missouri-Pacific-Eisenbahn, wobei mehr als 60 Personen verletzt wurden, darunter 15 Lebensgefährlich. Drei Waggons, darunter zwei Pullmanwagen, stürzten um und wurden zum Teil zertrümmert. Alle verfügbaren Kräfte und Ambulanzen sind von hier nach der Unglücksstelle geeilt. Die Entgleisung ist be-deutend auf einen Schienenbruch zurückzu-führen.

Verstümmtes Eisenbahnattentat.

St. Louis, 25. Juni. Am Sonntag gegen 5 Uhr nachmittags bemerkte der Lokomotivführer eines Personenzuges auf der Strecke St. Louis-Burgbrücke einen großen Basaltstein und ein schweres Betonstück auf den Schienen. Er brachte den Zug noch rechtzeitig zum Halten und entfernte mit Hilfe des Zug-personals das Hindernis. — Sachverständige An-gaben, die zur Ermittlung der noch unbekannten Täter führen können, an die Krim.-Direktion St. Louis übergeben.

Rundfunk am Mittwoch.

11.15—11.30 Köln: Musikalisches Schulhaus für die Min-derjährige Lehrlinge. Leitung: Dr. Meis. 1.15—2.30 Dortmund: Rundfunkkonzert der Kapelle Maria Stalio aus dem Ruffe Carlo. 2.30 Rundfunk: Musikalische Festschau. 3.45—4.15 Köln: Promenaden: Moderne Pantomime G. 4.25—4.45 Dörfelbach: Besondere Art Reife: Von der Pantomime zu den Alpen. Leitende Pantomime: 5.00—5.30 Köln: Rundfunkkonzert der Kapelle Maria Stalio. Leitung: Dr. Meis. 5.30—5.55 Köln: Rundfunkkonzert der Kapelle Maria Stalio. Leitung: Dr. Meis. 6.00—6.30 Köln: Rundfunkkonzert der Kapelle Maria Stalio. Leitung: Dr. Meis. 7.00—7.45 Köln: Die Stunde des Arbeiters. Leitung: Dr. Meis. 7.50—8.10 Dortmund: Rundfunkkonzert der Kapelle Maria Stalio. Leitung: Dr. Meis. 8.15 Köln: Rundfunkkonzert der Kapelle Maria Stalio. Leitung: Dr. Meis. 8.30 Köln: Rundfunkkonzert der Kapelle Maria Stalio. Leitung: Dr. Meis. 8.45 Köln: Rundfunkkonzert der Kapelle Maria Stalio. Leitung: Dr. Meis. 9.00 Köln: Rundfunkkonzert der Kapelle Maria Stalio. Leitung: Dr. Meis. 9.15 Köln: Rundfunkkonzert der Kapelle Maria Stalio. Leitung: Dr. Meis. 9.30 Köln: Rundfunkkonzert der Kapelle Maria Stalio. Leitung: Dr. Meis. 9.45 Köln: Rundfunkkonzert der Kapelle Maria Stalio. Leitung: Dr. Meis. 10.00 Köln: Rundfunkkonzert der Kapelle Maria Stalio. Leitung: Dr. Meis. 10.15 Köln: Rundfunkkonzert der Kapelle Maria Stalio. Leitung: Dr. Meis. 10.30 Köln: Rundfunkkonzert der Kapelle Maria Stalio. Leitung: Dr. Meis. 10.45 Köln: Rundfunkkonzert der Kapelle Maria Stalio. Leitung: Dr. Meis. 11.00 Köln: Rundfunkkonzert der Kapelle Maria Stalio. Leitung: Dr. Meis. 11.15 Köln: Rundfunkkonzert der Kapelle Maria Stalio. Leitung: Dr. Meis. 11.30 Köln: Rundfunkkonzert der Kapelle Maria Stalio. Leitung: Dr. Meis. 11.45 Köln: Rundfunkkonzert der Kapelle Maria Stalio. Leitung: Dr. Meis. 12.00 Köln: Rundfunkkonzert der Kapelle Maria Stalio. Leitung: Dr. Meis. 12.15 Köln: Rundfunkkonzert der Kapelle Maria Stalio. Leitung: Dr. Meis. 12.30 Köln: Rundfunkkonzert der Kapelle Maria Stalio. Leitung: Dr. Meis. 12.45 Köln: Rundfunkkonzert der Kapelle Maria Stalio. Leitung: Dr. Meis. 1.00 Köln: Rundfunkkonzert der Kapelle Maria Stalio. Leitung: Dr. Meis. 1.15 Köln: Rundfunkkonzert der Kapelle Maria Stalio. Leitung: Dr. Meis. 1.30 Köln: Rundfunkkonzert der Kapelle Maria Stalio. Leitung: Dr. Meis. 1.45 Köln: Rundfunkkonzert der Kapelle Maria Stalio. Leitung: Dr. Meis. 2.00 Köln: Rundfunkkonzert der Kapelle Maria Stalio. Leitung: Dr. Meis. 2.15 Köln: Rundfunkkonzert der Kapelle Maria Stalio. Leitung: Dr. Meis. 2.30 Köln: Rundfunkkonzert der Kapelle Maria Stalio. Leitung: Dr. Meis. 2.45 Köln: Rundfunkkonzert der Kapelle Maria Stalio. Leitung: Dr. Meis. 3.00 Köln: Rundfunkkonzert der Kapelle Maria Stalio. Leitung: Dr. Meis. 3.15 Köln: Rundfunkkonzert der Kapelle Maria Stalio. Leitung: Dr. Meis. 3.30 Köln: Rundfunkkonzert der Kapelle Maria Stalio. Leitung: Dr. Meis. 3.45 Köln: Rundfunkkonzert der Kapelle Maria Stalio. Leitung: Dr. Meis. 4.00 Köln: Rundfunkkonzert der Kapelle Maria Stalio. Leitung: Dr. Meis. 4.15 Köln: Rundfunkkonzert der Kapelle Maria Stalio. Leitung: Dr. Meis. 4.30 Köln: Rundfunkkonzert der Kapelle Maria Stalio. Leitung: Dr. Meis. 4.45 Köln: Rundfunkkonzert der Kapelle Maria Stalio. Leitung: Dr. Meis. 5.00 Köln: Rundfunkkonzert der Kapelle Maria Stalio. Leitung: Dr. Meis. 5.15 Köln: Rundfunkkonzert der Kapelle Maria Stalio. Leitung: Dr. Meis. 5.30 Köln: Rundfunkkonzert der Kapelle Maria Stalio. Leitung: Dr. Meis. 5.45 Köln: Rundfunkkonzert der Kapelle Maria Stalio. Leitung: Dr. Meis. 6.00 Köln: Rundfunkkonzert der Kapelle Maria Stalio. Leitung: Dr. Meis. 6.15 Köln: Rundfunkkonzert der Kapelle Maria Stalio. Leitung: Dr. Meis. 6.30 Köln: Rundfunkkonzert der Kapelle Maria Stalio. Leitung: Dr. Meis. 6.45 Köln: Rundfunkkonzert der Kapelle Maria Stalio. Leitung: Dr. Meis. 7.00 Köln: Rundfunkkonzert der Kapelle Maria Stalio. Leitung: Dr. Meis. 7.15 Köln: Rundfunkkonzert der Kapelle Maria Stalio. Leitung: Dr. Meis. 7.30 Köln: Rundfunkkonzert der Kapelle Maria Stalio. Leitung: Dr. Meis. 7.45 Köln: Rundfunkkonzert der Kapelle Maria Stalio. Leitung: Dr. Meis. 8.00 Köln: Rundfunkkonzert der Kapelle Maria Stalio. Leitung: Dr. Meis. 8.15 Köln: Rundfunkkonzert der Kapelle Maria Stalio. Leitung: Dr. Meis. 8.30 Köln: Rundfunkkonzert der Kapelle Maria Stalio. Leitung: Dr. Meis. 8.45 Köln: Rundfunkkonzert der Kapelle Maria Stalio. Leitung: Dr. Meis. 9.00 Köln: Rundfunkkonzert der Kapelle Maria Stalio. Leitung: Dr. Meis. 9.15 Köln: Rundfunkkonzert der Kapelle Maria Stalio. Leitung: Dr. Meis. 9.30 Köln: Rundfunkkonzert der Kapelle Maria Stalio. Leitung: Dr. Meis. 9.45 Köln: Rundfunkkonzert der Kapelle Maria Stalio. Leitung: Dr. Meis. 10.00 Köln: Rundfunkkonzert der Kapelle Maria Stalio. Leitung: Dr. Meis. 10.15 Köln: Rundfunkkonzert der Kapelle Maria Stalio. Leitung: Dr. Meis. 10.30 Köln: Rundfunkkonzert der Kapelle Maria Stalio. Leitung: Dr. Meis. 10.45 Köln: Rundfunkkonzert der Kapelle Maria Stalio. Leitung: Dr. Meis. 11.00 Köln: Rundfunkkonzert der Kapelle Maria Stalio. Leitung: Dr. Meis. 11.15 Köln: Rundfunkkonzert der Kapelle Maria Stalio. Leitung: Dr. Meis. 11.30 Köln: Rundfunkkonzert der Kapelle Maria Stalio. Leitung: Dr. Meis. 11.45 Köln: Rundfunkkonzert der Kapelle Maria Stalio. Leitung: Dr. Meis. 12.00 Köln: Rundfunkkonzert der Kapelle Maria Stalio. Leitung: Dr. Meis. 12.15 Köln: Rundfunkkonzert der Kapelle Maria Stalio. Leitung: Dr. Meis. 12.30 Köln: Rundfunkkonzert der Kapelle Maria Stalio. Leitung: Dr. Meis. 12.45 Köln: Rundfunkkonzert der Kapelle Maria Stalio. Leitung: Dr. Meis. 1.00 Köln: Rundfunkkonzert der Kapelle Maria Stalio. Leitung: Dr. Meis. 1.15 Köln: Rundfunkkonzert der Kapelle Maria Stalio. Leitung: Dr. Meis. 1.30 Köln: Rundfunkkonzert der Kapelle Maria Stalio. Leitung: Dr. Meis. 1.45 Köln: Rundfunkkonzert der Kapelle Maria Stalio. Leitung: Dr. Meis. 2.00 Köln: Rundfunkkonzert der Kapelle Maria Stalio. Leitung: Dr. Meis. 2.15 Köln: Rundfunkkonzert der Kapelle Maria Stalio. Leitung: Dr. Meis. 2.30 Köln: Rundfunkkonzert der Kapelle Maria Stalio. Leitung: Dr. Meis. 2.45 Köln: Rundfunkkonzert der Kapelle Maria Stalio. Leitung: Dr. Meis. 3.00 Köln: Rundfunkkonzert der Kapelle Maria Stalio. Leitung: Dr. Meis. 3.15 Köln: Rundfunkkonzert der Kapelle Maria Stalio. Leitung: Dr. Meis. 3.30 Köln: Rundfunkkonzert der Kapelle Maria Stalio. Leitung: Dr. Meis. 3.45 Köln: Rundfunkkonzert der Kapelle Maria Stalio. Leitung: Dr. Meis. 4.00 Köln: Rundfunkkonzert der Kapelle Maria Stalio. Leitung: Dr. Meis. 4.15 Köln: Rundfunkkonzert der Kapelle Maria Stalio. Leitung: Dr. Meis. 4.30 Köln: Rundfunkkonzert der Kapelle Maria Stalio. Leitung: Dr. Meis. 4.45 Köln: Rundfunkkonzert der Kapelle Maria Stalio. Leitung: Dr. Meis. 5.00 Köln: Rundfunkkonzert der Kapelle Maria Stalio. Leitung: Dr. Meis. 5.15 Köln: Rundfunkkonzert der Kapelle Maria Stalio. Leitung: Dr. Meis. 5.30 Köln: Rundfunkkonzert der Kapelle Maria Stalio. Leitung: Dr. Meis. 5.45 Köln: Rundfunkkonzert der Kapelle Maria Stalio. Leitung: Dr. Meis. 6.00 Köln: Rundfunkkonzert der Kapelle Maria Stalio. Leitung: Dr. Meis. 6.15 Köln: Rundfunkkonzert der Kapelle Maria Stalio. Leitung: Dr. Meis. 6.30 Köln: Rundfunkkonzert der Kapelle Maria Stalio. Leitung: Dr. Meis. 6.45 Köln: Rundfunkkonzert der Kapelle Maria Stalio. Leitung: Dr. Meis. 7.00 Köln: Rundfunkkonzert der Kapelle Maria Stalio. Leitung: Dr. Meis. 7.15 Köln: Rundfunkkonzert der Kapelle Maria Stalio. Leitung: Dr. Meis. 7.30 Köln: Rundfunkkonzert der Kapelle Maria Stalio. Leitung: Dr. Meis. 7.45 Köln: Rundfunkkonzert der Kapelle Maria Stalio. Leitung: Dr. Meis. 8.00 Köln: Rundfunkkonzert der Kapelle Maria Stalio. Leitung: Dr. Meis. 8.15 Köln: Rundfunkkonzert der Kapelle Maria Stalio. Leitung: Dr. Meis. 8.30 Köln: Rundfunkkonzert der Kapelle Maria Stalio. Leitung: Dr. Meis. 8.45 Köln: Rundfunkkonzert der Kapelle Maria Stalio. Leitung: Dr. Meis. 9.00 Köln: Rundfunkkonzert der Kapelle Maria Stalio. Leitung: Dr. Meis. 9.15 Köln: Rundfunkkonzert der Kapelle Maria Stalio. Leitung: Dr. Meis. 9.30 Köln: Rundfunkkonzert der Kapelle Maria Stalio. Leitung: Dr. Meis. 9.45 Köln: Rundfunkkonzert der Kapelle Maria Stalio. Leitung: Dr. Meis. 10.00 Köln: Rundfunkkonzert der Kapelle Maria Stalio. Leitung: Dr. Meis. 10.15 Köln: Rundfunkkonzert der Kapelle Maria Stalio. Leitung: Dr. Meis. 10.30 Köln: Rundfunkkonzert der Kapelle Maria Stalio. Leitung: Dr. Meis. 10.45 Köln: Rundfunkkonzert der Kapelle Maria Stalio. Leitung: Dr. Meis. 11.00 Köln: Rundfunkkonzert der Kapelle Maria Stalio. Leitung: Dr. Meis. 11.15 Köln: Rundfunkkonzert der Kapelle Maria Stalio. Leitung: Dr. Meis. 11.30 Köln: Rundfunkkonzert der Kapelle Maria Stalio. Leitung: Dr. Meis. 11.45 Köln: Rundfunkkonzert der Kapelle Maria Stalio. Leitung: Dr. Meis. 12.00 Köln: Rundfunkkonzert der Kapelle Maria Stalio. Leitung: Dr. Meis. 12.15 Köln: Rundfunkkonzert der Kapelle Maria Stalio. Leitung: Dr. Meis. 12.30 Köln: Rundfunkkonzert der Kapelle Maria Stalio. Leitung: Dr. Meis. 12.45 Köln: Rundfunkkonzert der Kapelle Maria Stalio. Leitung: Dr. Meis. 1.00 Köln: Rundfunkkonzert der Kapelle Maria Stalio. Leitung: Dr. Meis. 1.15 Köln: Rundfunkkonzert der Kapelle Maria Stalio. Leitung: Dr. Meis. 1.30 Köln: Rundfunkkonzert der Kapelle Maria Stalio. Leitung: Dr. Meis. 1.45 Köln: Rundfunkkonzert der Kapelle Maria Stalio. Leitung: Dr. Meis. 2.00 Köln: Rundfunkkonzert der Kapelle Maria Stalio. Leitung: Dr. Meis. 2.15 Köln: Rundfunkkonzert der Kapelle Maria Stalio. Leitung: Dr. Meis. 2.30 Köln: Rundfunkkonzert der Kapelle Maria Stalio. Leitung: Dr. Meis. 2.45 Köln: Rundfunkkonzert der Kapelle Maria Stalio. Leitung: Dr. Meis. 3.00 Köln: Rundfunkkonzert der Kapelle Maria Stalio. Leitung: Dr. Meis. 3.15 Köln: Rundfunkkonzert der Kapelle Maria Stalio. Leitung: Dr. Meis. 3.30 Köln: Rundfunkkonzert der Kapelle Maria Stalio. Leitung: Dr. Meis. 3.45 Köln: Rundfunkkonzert der Kapelle Maria Stalio. Leitung: Dr. Meis. 4.00 Köln: Rundfunkkonzert der Kapelle Maria Stalio. Leitung: Dr. Meis. 4.15 Köln: Rundfunkkonzert der Kapelle Maria Stalio. Leitung: Dr. Meis. 4.30 Köln: Rundfunkkonzert der Kapelle Maria Stalio. Leitung: Dr. Meis. 4.45 Köln: Rundfunkkonzert der Kapelle Maria Stalio. Leitung: Dr. Meis. 5.00 Köln: Rundfunkkonzert der Kapelle Maria Stalio. Leitung: Dr. Meis. 5.15 Köln: Rundfunkkonzert der Kapelle Maria Stalio. Leitung: Dr. Meis. 5.30 Köln: Rundfunkkonzert der Kapelle Maria Stalio. Leitung: Dr. Meis. 5.45 Köln: Rundfunkkonzert der Kapelle Maria Stalio. Leitung: Dr. Meis. 6.00 Köln: Rundfunkkonzert der Kapelle Maria Stalio. Leitung: Dr. Meis. 6.15 Köln: Rundfunkkonzert der Kapelle Maria Stalio. Leitung: Dr. Meis. 6.30 Köln: Rundfunkkonzert der Kapelle Maria Stalio. Leitung: Dr. Meis. 6.45 Köln: Rundfunkkonzert der Kapelle Maria Stalio. Leitung: Dr. Meis. 7.00 Köln: Rundfunkkonzert der Kapelle Maria Stalio. Leitung: Dr. Meis. 7.15 Köln: Rundfunkkonzert der Kapelle Maria Stalio. Leitung: Dr. Meis. 7.30 Köln: Rundfunkkonzert der Kapelle Maria Stalio. Leitung: Dr. Meis. 7.45 Köln: Rundfunkkonzert der Kapelle Maria Stalio. Leitung: Dr. Meis. 8.00 Köln: Rundfunkkonzert der Kapelle Maria Stalio. Leitung: Dr. Meis. 8.15 Köln: Rundfunkkonzert der Kapelle Maria Stalio. Leitung: Dr. Meis. 8.30 Köln: Rundfunkkonzert der Kapelle Maria Stalio. Leitung: Dr. Meis. 8.45 Köln: Rundfunkkonzert der Kapelle Maria Stalio. Leitung: Dr. Meis. 9.00 Köln: Rundfunkkonzert der Kapelle Maria Stalio. Leitung: Dr. Meis. 9.15 Köln: Rundfunkkonzert der Kapelle Maria Stalio. Leitung: Dr. Meis. 9.30 Köln: Rundfunkkonzert der Kapelle Maria Stalio. Leitung: Dr. Meis. 9.45 Köln: Rundfunkkonzert der Kapelle Maria Stalio. Leitung: Dr. Meis. 10.00 Köln: Rundfunkkonzert der Kapelle Maria Stalio. Leitung: Dr. Meis. 10.15 Köln: Rundfunkkonzert der Kapelle Maria Stalio. Leitung: Dr. Meis. 10.30 Köln: Rundfunkkonzert der Kapelle Maria Stalio. Leitung: Dr. Meis. 10.45 Köln: Rundfunkkonzert der Kapelle Maria Stalio. Leitung: Dr. Meis. 11.00 Köln: Rundfunkkonzert der Kapelle Maria Stalio. Leitung: Dr. Meis. 11.15 Köln: Rundfunkkonzert der Kapelle Maria Stalio. Leitung: Dr. Meis. 11.30 Köln: Rundfunkkonzert der Kapelle Maria Stalio. Leitung: Dr. Meis. 11.45 Köln: Rundfunkkonzert der Kapelle Maria Stalio. Leitung: Dr. Meis. 12.00 Köln: Rundfunkkonzert der Kapelle Maria Stalio. Leitung: Dr. Meis. 12.15 Köln: Rundfunkkonzert der Kapelle Maria Stalio. Leitung: Dr. Meis. 12.30 Köln: Rundfunkkonzert der Kapelle Maria Stalio. Leitung: Dr. Meis. 12.45 Köln: Rundfunkkonzert der Kapelle Maria Stalio. Leitung: Dr. Meis. 1.00 Köln: Rundfunkkonzert der Kapelle Maria Stalio. Leitung: Dr. Meis. 1.15 Köln: Rundfunkkonzert der Kapelle Maria Stalio. Leitung: Dr. Meis. 1.30 Köln: Rundfunkkonzert der Kapelle Maria Stalio. Leitung: Dr. Meis. 1.45 Köln: Rundfunkkonzert der Kapelle Maria Stalio. Leitung: Dr. Meis. 2.00 Köln: Rundfunkkonzert der Kapelle Maria Stalio. Leitung: Dr. Meis. 2.15 Köln: Rundfunkkonzert der Kapelle Maria Stalio. Leitung: Dr. Meis. 2.30 Köln: Rundfunkkonzert der Kapelle Maria Stalio. Leitung: Dr. Meis. 2.45 Köln: Rundfunkkonzert der Kapelle Maria Stalio. Leitung: Dr. Meis. 3.00 Köln: Rundfunkkonzert der Kapelle Maria Stalio. Leitung: Dr. Meis. 3.15 Köln: Rundfunkkonzert der Kapelle Maria Stalio. Leitung: Dr. Meis. 3.30 Köln: Rundfunkkonzert der Kapelle Maria Stalio. Leitung: Dr. Meis. 3.45 Köln: Rundfunkkonzert der Kapelle Maria Stalio. Leitung: Dr. Meis. 4.00 Köln: Rundfunkkonzert der Kapelle Maria Stalio. Leitung: Dr. Meis. 4.15 Köln: Rundfunkkonzert der Kapelle Maria Stalio. Leitung: Dr. Meis. 4.30 Köln: Rundfunkkonzert der Kapelle Maria Stalio. Leitung: Dr. Meis. 4.45 Köln: Rundfunkkonzert der Kapelle Maria Stalio. Leitung: Dr. Meis. 5.00 Köln: Rundfunkkonzert der Kapelle Maria Stalio. Leitung: Dr. Meis. 5.15 Köln: Rundfunkkonzert der Kapelle Maria Stalio. Leitung: Dr. Meis. 5.30 Köln: Rundfunkkonzert der Kapelle Maria Stalio. Leitung: Dr. Meis. 5.45 Köln: Rundfunkkonzert der Kapelle Maria Stalio. Leitung: Dr. Meis. 6.00 Köln: Rundfunkkonzert der Kapelle Maria Stalio. Leitung: Dr. Meis. 6.15 Köln: Rundfunkkonzert der Kapelle Maria Stalio. Leitung: Dr. Meis. 6.30 Köln: Rundfunkkonzert der Kapelle Maria Stalio. Leitung: Dr. Meis. 6.45 Köln: Rundfunkkonzert der Kapelle Maria Stalio. Leitung: Dr. Meis. 7.00 Köln: Rundfunkkonzert der Kapelle Maria Stalio. Leitung: Dr. Meis. 7.15 Köln: Rundfunkkonzert der Kapelle Maria Stalio. Leitung: Dr. Meis. 7.30 Köln: Rundfunkkonzert der Kapelle Maria Stalio. Leitung: Dr. Meis. 7.45 Köln: Rundfunkkonzert der Kapelle Maria Stalio. Leitung: Dr. Meis. 8.00 Köln: Rundfunkkonzert der Kapelle Maria Stalio. Leitung: Dr. Meis. 8.15 Köln: Rundfunkkonzert der Kapelle Maria Stalio. Leitung: Dr. Meis. 8.30 Köln: Rundfunkkonzert der Kapelle Maria Stalio. Leitung: Dr. Meis. 8.45 Köln: Rundfunkkonzert der Kapelle Maria Stalio. Leitung: Dr. Meis. 9.00 Köln: Rundfunkkonzert der Kapelle Maria Stalio. Leitung: Dr. Meis. 9.15 Köln: Rundfunkkonzert der Kapelle Maria Stalio. Leitung: Dr. Meis. 9.30 Köln: Rundfunkkonzert der Kapelle Maria Stalio. Leitung: Dr. Meis. 9.45 Köln: Rundfunkkonzert der Kapelle Maria Stalio. Leitung: Dr. Meis. 10.00 Köln: Rundfunkkonzert der Kapelle Maria Stalio. Leitung: Dr. Meis. 10.15 Köln: Rundfunkkonzert der Kapelle Maria Stalio. Leitung: Dr. Meis. 10.30 Köln: Rundfunkkonzert der Kapelle Maria Stalio. Leitung: Dr. Meis. 10.45 Köln: Rundfunkkonzert der Kapelle Maria Stalio. Leitung: Dr. Meis. 11.00 Köln: Rundfunkkonzert der Kapelle Maria Stalio. Leitung: Dr. Meis. 11.15 Köln: Rundfunkkonzert der Kapelle Maria Stalio. Leitung: Dr. Meis. 11.30 Köln: Rundfunkkonzert der Kapelle Maria Stalio. Leitung: Dr. Meis. 11.45 Köln: Rundfunkkonzert der Kapelle Maria Stalio. Leitung: Dr. Meis. 12.00 Köln: Rundfunkkonzert der Kapelle Maria Stalio. Leitung: Dr. Meis. 12.15 Köln: Rundfunkkonzert der Kapelle Maria Stalio. Leitung: Dr. Meis. 12.30 Köln: Rundfunkkonzert der Kapelle Maria Stalio. Leitung: Dr. Meis. 12.45 Köln: Rundfunkkonzert der Kapelle Maria Stalio. Leitung: Dr. Meis. 1.00 Köln: Rundfunkkonzert der Kapelle Maria Stalio. Leitung: Dr. Meis. 1.15 Köln: Rundfunkkonzert der Kapelle Maria Stalio. Leitung: Dr. Meis. 1.30 Köln: Rundfunkkonzert der Kapelle Maria Stalio. Leitung: Dr. Meis. 1.45 Köln: Rundfunkkonzert der Kapelle Maria Stalio. Leitung: Dr. Meis. 2.00 Köln: Rundfunkkonzert der Kapelle Maria Stalio. Leitung: Dr. Meis. 2.15 Köln: Rundfunkkonzert der Kapelle Maria Stalio. Leitung: Dr. Meis. 2.30 Köln: Rundfunkkonzert der Kapelle Maria Stalio. Leitung: Dr. Meis. 2.45 Köln: Rundfunkkonzert der Kapelle Maria Stalio. Leitung: Dr. Meis. 3.00 Köln: Rundfunkkonzert der Kapelle Maria Stalio. Leitung: Dr. Meis. 3.15 Köln: Rundfunkkonzert der Kapelle Maria Stalio. Leitung: Dr. Meis. 3.30 Köln: Rundfunkkonzert der Kapelle Maria Stalio. Leitung: Dr. Meis. 3.45 Köln: Rundfunkkonzert der Kapelle Maria Stalio. Leitung: Dr. Meis. 4.00 Köln: Rundfunkkonzert der Kapelle Maria Stalio. Leitung: Dr. Meis. 4.15 Köln: Rundfunkkonzert der Kapelle Maria Stalio. Leitung: Dr. Meis. 4.30 Köln: Rundfunkkonzert der Kapelle Maria Stalio. Leitung: Dr. Meis. 4.45 Köln: Rundfunkkonzert der Kapelle Maria Stalio. Leitung: Dr. Meis. 5.00 Köln: Rundfunkkonzert der Kapelle Maria Stalio. Leitung: Dr. Meis. 5.15 Köln: Rundfunkkonzert der Kapelle Maria Stalio. Leitung: Dr. Meis. 5.30 Köln: Rundfunkkonzert der Kapelle Maria Stalio. Leitung: Dr. Meis. 5.45 Köln: Rundfunkkonzert der Kapelle Maria Stalio. Leitung: Dr. Meis. 6.00 Köln: Rundfunkkonzert der Kapelle Maria Stalio. Leitung: Dr. Meis. 6.15 Köln: Rundfunkkonzert der Kapelle Maria Stalio. Leitung: Dr. Meis. 6.30 Köln: Rundfunkkonzert der Kapelle Maria Stalio. Leitung: Dr. Meis. 6.45 Köln: Rundfunkkonzert der Kapelle Maria Stalio. Leitung: Dr. Meis. 7.00 Köln: Rundfunkkonzert der Kapelle Maria Stalio. Leitung: Dr. Meis. 7.15 Köln: Rundfunkkonzert der Kapelle Maria Stalio. Leitung: Dr. Meis. 7.30 Köln: Rundfunkkonzert der Kapelle Maria Stalio. Leitung: Dr. Meis. 7.45 Köln: Rundfunkkonzert der Kapelle Maria Stalio. Leitung: Dr. Meis. 8.00 Köln: Rundfunkkonzert der Kapelle Maria Stalio. Leitung: Dr. Meis. 8.15 Köln: Rundfunkkonzert der Kapelle Maria Stalio. Leitung: Dr. Meis. 8.30 Köln: Rundfunkkonzert der Kapelle Maria Stalio. Leitung: Dr. Meis. 8.45 Köln: Rundfunkkonzert der Kapelle Maria Stalio. Leitung: Dr. Meis. 9.00 Köln: Rundfunkkonzert der Kapelle Maria Stalio. Leitung: Dr. Meis. 9.15 Köln: Rundfunkkonzert der Kapelle Maria Stalio. Leitung: Dr. Meis. 9.30 Köln: Rundfunkkonzert der Kapelle Maria Stalio. Leitung: Dr. Meis. 9.45 Köln: Rundfunkkonzert der Kapelle Maria Stalio. Leitung: Dr. Meis. 10.00 Köln: Rundfunkkonzert der Kapelle Maria Stalio. Leitung: Dr. Meis. 10.15 Köln: Rundfunkkonzert der Kapelle Maria Stalio. Leitung: Dr. Meis. 10.30 Köln: Rundfunkkonzert der Kapelle Maria Stalio. Leitung: Dr. Meis. 10.45 Köln: Rundfunkkonzert der Kapelle Maria Stalio. Leitung: Dr. Meis. 11.00 Köln: Rundfunkkonzert der Kapelle Maria Stalio. Leitung: Dr. Meis. 11.15 Köln: Rundfunkkonzert der Kapelle Maria Stalio. Leitung: Dr. Meis. 11.30 Köln: Rundfunkkonzert der Kapelle Maria Stalio. Leitung: Dr. Meis. 11.45 Köln: Rundfunkkonzert der Kapelle Maria Stalio. Leitung: Dr. Meis. 12.00 Köln: Rundfunkkonzert der Kapelle Maria Stalio. Leitung: Dr. Meis. 12.15 Köln: Rundfunkkonzert der Kapelle Maria Stalio. Leitung: Dr. Meis. 12.30 Köln: Rundfunkkonzert der Kapelle Maria Stalio. Leitung: Dr. Meis. 12.45 Köln: Rundfunkkonzert der Kapelle Maria Stalio. Leitung: Dr. Meis. 1.00 Köln: Rundfunkkonzert der Kapelle Maria Stalio. Leitung: Dr. Meis. 1.15 Köln: Rundfunkkonzert der Kapelle Maria Stalio. Leitung: Dr. Meis. 1.30 Köln: Rundfunkkonzert der Kapelle Maria Stalio. Leitung: Dr. Meis. 1.45 Köln: Rundfunkkonzert der Kapelle Maria Stalio. Leitung: Dr. Meis. 2.00 Köln: Rundfunkkonzert der Kapelle Maria Stalio. Leitung: Dr. Meis. 2.15 Köln: Rundfunkkonzert der Kapelle Maria Stalio. Leitung: Dr. Meis. 2.30 Köln: Rundfunkkonzert der Kapelle Maria Stalio. Leitung: Dr. Meis. 2.45 Köln: Rundfunkkonzert der Kapelle Maria Stalio. Leitung: Dr. Meis. 3.00 Köln: Rundfunkkonzert der Kapelle Maria Stalio. Leitung: Dr. Meis. 3.15 Köln: Rundfunkkonzert der Kapelle Maria Stalio. Leitung: Dr. Meis. 3.30 Köln: Rundfunkkonzert der Kapelle Maria Stalio. Leitung: Dr. Meis. 3.45 Köln: Rundfunkkonzert der Kapelle Maria Stalio. Leitung: Dr. Meis. 4.00 Köln: Rundfunkkonzert der Kapelle Maria Stalio. Leitung: Dr. Meis. 4.15 Köln: Rundfunkkonzert der Kapelle Maria Stalio. Leitung: Dr. Meis. 4.30 Köln: Rundfunkkonzert der Kapelle Maria Stalio. Leitung: Dr. Meis. 4.45 Köln: Rundfunkkonzert der Kapelle Maria Stalio. Leitung: Dr. Meis. 5.00 Köln: Rundfunkkonzert der Kapelle Maria Stalio. Leitung: Dr. Meis. 5.15 Köln: Rundfunkkonzert der Kapelle Maria Stalio. Leitung: Dr. Meis. 5.30 Köln: Rundfunkkonzert der Kapelle Maria Stalio. Leitung: Dr. Meis. 5.45 Köln: Rundfunkkonzert der Kapelle Maria Stalio. Leitung: Dr. Meis. 6.00 Köln: Rundfunkkonzert der Kapelle Maria Stalio. Leitung: Dr. Meis. 6.15 Köln: Rundfunkkonzert der Kapelle Maria Stalio. Leitung: Dr. Meis. 6.30 Köln: Rundfunkkonzert der Kapelle Maria Stalio. Leitung: Dr. Meis. 6.45 Köln: Rundfunkkonzert der Kapelle Maria Stalio. Leitung: Dr. Meis. 7.00 Köln: Rundfunkkonzert der Kapelle Maria Stalio. Leitung: Dr. Meis. 7.15 Köln: Rundfunkkonzert der Kapelle Maria Stalio. Leitung: Dr. Meis. 7.30 Köln: Rundfunkkonzert der Kapelle Maria Stalio. Leitung: Dr. Meis. 7.45 Köln: Rundfunkkonzert der Kapelle Maria Stalio. Leitung: Dr. Meis. 8.00 Köln: Rundfunkkonzert der Kapelle Maria Stalio. Leitung: Dr. Meis. 8.15 Köln: Rundfunkkonzert der Kapelle Maria Stalio. Leitung: Dr. Meis. 8.30 Köln: Rundfunkkonzert der Kapelle Maria Stalio. Leitung: Dr. Meis. 8.45 Köln: Rundfunkkonzert der Kapelle Maria Stalio. Leitung: Dr. Meis. 9.00 Köln: Rundfunkkonzert der Kapelle Maria Stalio. Leitung: Dr. Meis. 9.15 Köln: Rundfunkkonzert der Kapelle Maria Stalio. Leitung: Dr. Meis. 9.30 Köln: Rundfunkkonzert der Kapelle Maria Stalio. Leitung: Dr. Meis. 9.45 Köln: Rundfunkkonzert der Kapelle Maria Stalio. Leitung: Dr. Meis. 10.00 Köln: Rundfunkkonzert der Kapelle Maria Stalio. Leitung: Dr. Meis. 10.15 Köln: Rundfunkkonzert der Kapelle Maria Stalio. Leitung: Dr. Meis. 10.30 Köln: Rundfunkkonzert der Kapelle Maria Stalio. Leitung: Dr. Meis. 10.45 Köln: Rundfunkkonzert der Kapelle Maria Stalio. Leitung: Dr. Meis. 11.00 Köln: Rundfunkkonzert der Kapelle Maria Stalio. Leitung: Dr. Meis. 11.15 Köln: Rundfunkkonzert der Kapelle Maria Stalio. Leitung: Dr. Meis. 11.30 Köln: Rundfunkkonzert der Kapelle Maria Stalio. Leitung: Dr. Meis. 11.45 Köln: Rundfunkkonzert der Kapelle Maria Stalio. Leitung: Dr. Meis. 12.00 Köln: Rundfunkkonzert der Kapelle Maria Stalio. Leitung: Dr. Meis. 12.15 Köln: Rundfunkkonzert der Kapelle Maria Stalio. Leitung: Dr. Meis. 12.30 Köln: Rundfunkkonzert der Kapelle Maria Stalio. Leitung: Dr. Meis. 12.45 Köln: Rundfunkkonzert der Kapelle Maria Stalio. Leitung: Dr. Meis. 1.00 Köln: Rundfunkkonzert der Kapelle Maria Stalio. Leitung: Dr. Meis. 1.15 Köln: Rundfunkkonzert der Kapelle Maria Stalio. Leitung: Dr. Meis. 1.30 Köln: Rundfunkkonzert der Kapelle Maria Stalio. Leitung: Dr. Meis. 1.45 Köln: Rundfunkkonzert der Kapelle Maria Stalio. Leitung: Dr. Meis. 2.00 Köln: Rundfunkkonzert der Kapelle Maria Stalio. Leitung: Dr. Meis. 2.15 Köln: Rundfunkkonzert der Kapelle Maria Stalio. Leitung: Dr. Meis. 2.30 Köln: Rundfunkkonzert der Kapelle Maria Stalio. Leitung: Dr. Meis. 2.45 Köln: Rundfunkkonzert der Kapelle Maria Stalio. Leitung: Dr. Meis. 3.00 Köln: Rundfunkkonzert der Kapelle Maria Stalio. Leitung: Dr. Meis. 3.15 Köln: Rundfunkkonzert der Kapelle Maria Stalio. Leitung: Dr. Meis. 3.30 Köln: Rundfunkkonzert der Kapelle Maria Stalio. Leitung: Dr. Meis. 3.45 Köln: Rundfunkkonzert der Kapelle Maria Stalio. Leitung: Dr. Meis. 4.00 Köln: Rundfunkkonzert der Kapelle Maria Stalio. Leitung: Dr. Meis. 4.15 Köln: Rundfunkkonzert der Kapelle Maria Stalio. Leitung: Dr. Meis. 4.30 Köln: Rundfunkkonzert der Kapelle Maria Stalio. Leitung: Dr. Meis. 4.45 Köln: Rundfunkkonzert der Kapelle Maria Stalio. Leitung: Dr. Meis. 5.00 Köln: Rundfunkkonzert der Kapelle Maria Stalio. Leitung: Dr. Meis. 5.15 Köln: Rundfunkkonzert der Kapelle Maria Stalio. Leitung: Dr. Meis. 5.30 Köln: Rundfunkkonzert der Kapelle Maria Stalio. Leitung: Dr. Meis. 5.45 Köln: Rundfunkkonzert der Kapelle Maria Stalio. Leitung: Dr. Meis. 6.00 Köln: Rundfunkkonzert der Kapelle Maria Stalio. Leitung: Dr. Meis. 6.15 Köln: Rundfunkkonzert der Kapelle Maria Stalio. Leitung: Dr. Meis. 6.30 Köln: Rundfunkkonzert der Kapelle Maria Stalio. Leitung: Dr. Meis. 6.45 Köln: Rundfunkkonzert der Kapelle Maria Stalio. Leitung: Dr. Meis. 7.00 Köln: Rundfunkkonzert der Kapelle Maria Stalio. Leitung: Dr. Meis. 7.15 Köln: Rundfunkkonzert der Kapelle Maria Stalio. Leitung: Dr. Meis. 7.30 Köln: Rundfunkkonzert der Kapelle Maria Stalio. Leitung: Dr. Meis. 7.45 Köln: Rundfunkkonzert der Kapelle Maria Stalio. Leitung: Dr. Meis. 8.00 Köln: Rundfunkkonzert der Kapelle Maria Stalio. Leitung: Dr. Meis. 8.15 Köln: Rundfunkkonzert der Kapelle Maria Stalio. Leitung: Dr. Meis. 8.30 Köln: Rundfunkkonzert der Kapelle Maria Stalio. Leitung: Dr. Meis. 8.45 Köln: Rundfunkkonzert der Kapelle Maria Stalio. Leitung: Dr. Meis. 9.00 Köln: Rundfunkkonzert der Kapelle Maria Stalio. Leitung: Dr. Meis. 9.15 Köln: Rundfunkkonzert der Kapelle Maria Stalio. Leitung: Dr. Meis. 9.30 Köln: Rundfunkkonzert der Kapelle Maria Stalio. Leitung: Dr. Meis. 9.45 Köln: Rundfunkkonzert der Kapelle Maria Stalio. Leitung: Dr. Meis. 10.00 Köln: Rundfunkkonzert der Kapelle Maria Stalio. Leitung: Dr. Meis. 10.15 Köln: Rundfunkkonzert der Kapelle Maria Stalio. Leitung: Dr. Meis. 10.30 Köln: Rundfunkkonzert der Kapelle Maria Stalio. Leitung: Dr. Meis. 10.45 Köln: Rundfunkkonzert der Kapelle Maria Stalio. Leitung: Dr. Meis. 11.00 Köln: Rundfunkkonzert der Kapelle Maria Stalio. Leitung: Dr. Meis. 11.15 Köln: Rundfunkkonzert der Kapelle Maria Stalio. Leitung: Dr. Meis. 11.30 Köln: Rundfunkkonzert der Kapelle Maria Stalio. Leitung: Dr. Meis. 11.45 Köln: Rundfunkkonzert der Kapelle Maria Stalio. Leitung: Dr. Meis. 12.00 Köln: Rundfunkkonzert der Kapelle Maria Stalio. Leitung: Dr. Meis. 12.15 Köln: Rundfunkkonzert der Kapelle Maria Stalio. Leitung: Dr. Meis. 12.30 Köln: Rundfunkkonzert der Kapelle Maria Stalio. Leitung: Dr. Meis. 12.45 Köln

Wiederum 40,8 Sekunden!

Das internationale Meeting des „Tus“ Bochum am Montag. — Die deutsche Olympia-Staffel läuft wieder Weltrekord. — Baites stellt im Stabhochsprung einen neuen westdeutschen Rekord auf.

Zu dem Leichtathletik-Sportfest von Tus Bochum am Montagabend hatten sich annähernd 1000 Zuschauer eingefunden. Leider ließ die Organisation manchen Wunsch offen, so daß sich die Kämpfe bis zur Dunkelheit ausdehnten.

Das größte Interesse der Veranstaltung beanspruchte natürlich der Trainingslauf der deutschen 100-Meter-Olympia-Staffel. Sie trat diesmal ohne Dr. Wichmann an, der von seinem Vereinskameraden Gerling aber aufs beste ersetzt war. Die Staffel bestritt zwei Läufe in der Aufstellung Gerling-Cortis-Houben-König. Der erste Versuch mißlang, da der Wechsel zwischen Houben und König in keiner Weise klappen und König kurzerhand das Rennen aufgab. Beim zweiten Versuch erreichte die Staffel ihre eigene Weltrekordzeit von 40,8 Sekunden. Sie startete gegen eine westdeutsche Mannschaft Jonath-Schüller-Otto-Dreibholz, die 15 Meter Vorsprung hatte. König konnte Dreibholz erst knapp vor dem Ziel abfangen. Ein neuer Weltrekord dieser Staffel ist nur noch eine Frage der Zeit.

Von den übrigen Wettbewerben mußten der 200-Meter-Lauf und der Stabhochsprung hervorgehoben werden. Im 200-Meter-Lauf kam es zu einem Duell Houben-Schüller, das Houben knapp gewann. Dritter wurde der Dortmunder Jonath. Die drei westdeutschen Sprinter blieben aber unter 20 Sekunden. Einen neuen westdeutschen Rekord stellte Baites-Dortmund mit 3,70 Meter im Stabhochsprung auf.

Die Ergebnisse:

Stabhochsprung: 1. Baites-Dortmund 3,70 Meter (neuer westdeutscher Rekord), 2. Stechemesser-Münster 3,10 Meter.

100 Meter: 1. Giese-Universität Köln 11,2 Sek., 2. Hevelke-Dortmund 11,3 Sek., 3. Haas-Bochum 11,3 Sek.

400 Meter: 1. Ritters Düsseldorf 99 52 Sek., 2. Butterbed-Bochum 54 Sek., 3. Seeger-Schwarz-Weiß Essen 54,2 Sek.

1000 Meter für Jugend: 1. Peters-Düsseldorf 99 2:47 Min.

Hochsprung: 1. Stechemesser-Münster 1,75 Meter, 2. Rothmann-Castrop 1,65 Meter.

3000 Meter: 1. Thiede-Berlin 9:04 Min., 2. Kipp-Düsseldorf 99 9:05 Min., 3. Walpert-Rassel 20 Meter zurück.

5000 Meter: 1. Vinganau-Dortmund 14:45 Meter, 2. Schröder-Dortmund 13:77 Meter, 3. Helber-Essen 12:34 Meter.

10000 Meter: 1. Paulus-Berlin 45:44 Meter, 2. Hoffmeister-Münster 43:97 Meter, 3. Vinganau-Dortmund 42:22 Meter.

100 Meter: 1. Houben-Bochum 21,6 Sek. (!), 2. Schüller-Krefeld 21,8 Sek., 3. Jonath-Dortmund 21,9 Sek.

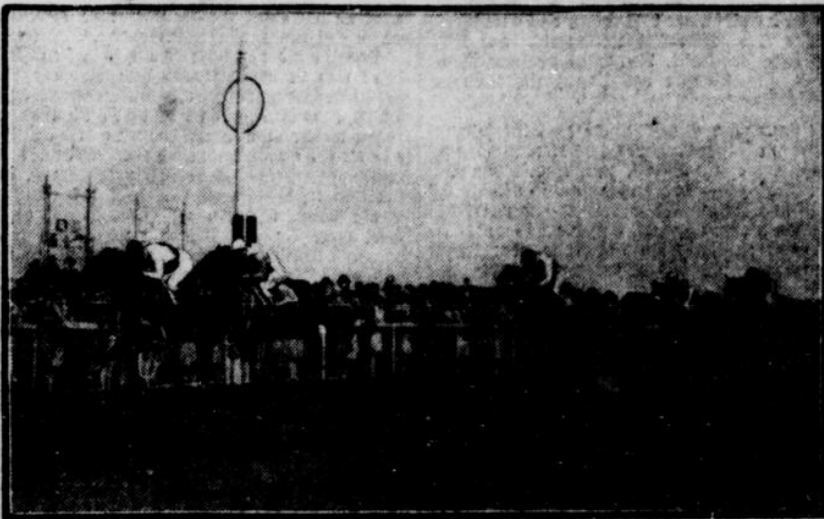
1000 Meter: 1. Bollmer-Rassel 2:35,1 Min., 2. Oberhardt-Düren 2:36,3 Min., 3. Lehfeld-Schalle 96.

10000 Meter: 1. Obelode-Bissen 33:27,4 Min., 2. Hüller-Duisburg 70 Meter, 3. Gerull-Duisburg 420 Meter.

35. Gaudiumfest des Aggertaler Turngaues.

Händleroth, 25. Juni. Am Samstag und Sonntag fand hier das 35. Gaudiumfest des Aggertaler Turngaues unter Beteiligung sämtlicher angeschlossener Vereine statt. Das Fest gestaltete sich zu einer wichtigen Rundgebung der

Finisch im Deutschen Derby.



Lupus mit Hahnes im Sattel gewinnt leicht vor Normanne und Farn das 60. Deutsche Derby auf dem Horner Moor, das vor einem zahlreichen interessierten Publikum am Sonntag ausgetragen wurde.

Deutschen Turnerschaft. Zum vollen Gelingen hat nicht zum wenigsten die opferwillige Unterstützung der gesamten Händleroth-Bürgerchaft beigetragen. Die feierliche, einheitliche Ausschmückung des gesamten Ortes war vorbildlich. Am Samstagvormittag begann das Wettrennen der Turner in den verschiedenen Einzelsportarten. Schönes Wetter begünstigte an beiden Tagen die gesamten Veranstaltungen. Abends war großes Festkonzert im Festzelt auf dem Ohl. Die Musik stellten die Reichswehrkapelle Gießen, Gauvertreter Schmidt übernahm das Fest namens des Aggertaler Turngaues, während Gauvertreter Hing die Festrede hielt. Einige Mitglieder des Händleroth Vereins wurden für 25jährige Mitgliedschaft mit dem Gauereubrief ausgezeichnet. Der Sonntag brachte die Fortsetzung des Wettrennens, ferner die Wettläufe der Turnerinnen, Bannerkämpfe der Jugend, Musterreitturnen und leichtathletische Wettläufe, in deren Verlauf vorzügliches geleistet wurde. — Um 11 Uhr war Feiern, wobei durch Kreisoberturnwart Gerke-Mülheim das neue Gaubanner des Aggertaler Turngaues geweiht wurde. Der imposante Festzug nachmittags hinterließ bei allen Teilnehmern und Zuschauern einen nachhaltigen Eindruck. Bürgermeister Ewertz begrüßte alle Turner und Gäste namens der Gemeinde Händleroth in herzlichster Weise. Die Preisverteilung bildete den harmonischen Abschluß der letzten Feiertage des Aggertaler Turngaues vor dem großen Deutschen Turnfest in Köln.

Siegerliste:

13-Kampf der Turner: 1. Abt.: S. Linden-Rodtmüllersbach 1. Pr. mit 213 P., B. Tabbert-Rospe 2. Pr. mit 210 P., A. Wirth-Rodtmüllersbach 3. Pr. mit 208 P. — 2. Abt.: F. Busenbach-Oberrhausen 1. Pr. mit 224 P., A. Hentel-Hadenberg 2. Pr. mit 213 P., Georg Reimer-Summersbach mit 202 P. den 3. Pr.

Fünfkampf der Turner an den Geräten: 1. Limper-Summersbach 1. Pr. mit 94 P., S. Linden-Rodtmüllersbach 2. Pr. mit 90 P., 3. Pr. B. Tabbert-Rospe mit 87 P., im vorstehenden Turnen: A. Schürmer-Kleinwiedeneß 1. Pr. mit

110 P., A. Kießer-Summersbach 2. Pr. mit 102 Punkten, B. Kaufmann-Harsfeld und C. Vollmann-Bergneustadt 3. Pr. mit 96 P.

Siebenkampf, Altersturner: 1. Pr. C. Kötter-Bergneustadt 121 P., 2. Pr. S. Klein-Bergneustadt 119 P., 3. Pr. R. Hoffmann-Marienheide 113 P. Zehnkampf der Altersturner: 1. Pr. C. Linden-Rodtmüllersbach 186 P., 2. Pr. J. Werner-Engelskirchen 185 P., 3. Pr. C. Sattler-Vollmerhausen 178 P. — Vierkampf der Altersturner: 1. Pr. A. Stolte-Bergneustadt 89 P., 2. Pr. A. Sommer-Oberrhausen 87 P., 3. Pr. D. Haas-Derslag 83 Punkte.

Siebenkampf der Turnerinnen: 1. Abteilung: 1. Pr. S. Orjen-Vollmerhausen 127 Punkte, 2. Pr. L. Sattler-Summersbach 126 P., 3. Pr. C. Wagner-Vollmerhausen und S. Frische-Rospe 125 P.

Vierkampf der Turnerinnen: 1. Pr. S. Lind-Dieringhausen 90 P., 2. Pr. B. Kleinjung-Vollmerhausen 88 P., 3. Pr. C. Barthaus-Dieringhausen und S. Kohl-Drabenderhöhe 85 P.

Siebenkampf der Turnerinnen: 2. Abteilung: 1. Pr. C. Stöder-Summersbach 127 Punkte, 2. Pr. S. Kretz-Dieringhausen 123 P., 3. Pr. L. Müller-Oberrhausen 121 P.

Vierkampf der Turnerinnen: 1. Pr. Chr. Meier-Ballesfeld 96 P., 2. Pr. S. Herber-Drabenderhöhe 81 P., 3. Pr. S. Donner-Dieringhausen und Ch. Clarenbach-Händleroth 78 P.

Musterreitturnen: Red: 1. Pr. Kleinwiedeneß, Barren: 1. Pr. Hadenberg, Pferd: 1. Pr. Vollmerhausen.

Bannerwettkampf der Jugend: Sieger TB. Hermesdorf mit 61 P.

Wimpelfest der Mädchen: Sieger TB. Summersbach.

Leichtathletik: Sieger über 100, 200 und 400 Meter: Beder-Biele, 800 Meter: Dreißig-Strombach, 5000 Meter: Heu-Drabenderhöhe, Weitsprung: Kaufmann-Harsfeld, Hochsprung: Weringer-Drabenderhöhe, Kugelhoden: Jupp-Biltenbach, Hochsprung der Turnerinnen: Kohl-Drabenderhöhe, 100-Meter-Lauf: Lind-Dieringhausen.

Leichtathletik

Deutschlands Vertreter für Stamford Bridge. Die endgültig Ausgewählten.

Die englischen Leichtathletik-Meisterschaften, die am 7. und 8. Juli in Stamford Bridge bei London ausgetragen werden, werden von deutscher Seite aus 12 Teilnehmer am Start sehen. Man hat also die vorerst in Aussicht genommene Expedition wesentlich erweitert, was unbedingt zu begrüßen ist. Es sind offiziell gemeldet: 100 Yards: Gerling, Houben, König und Dr. Wichmann, 200 Yards: Houben, König und Dr. Wichmann, 880 Yards: Engelhardt, 2 Meilen Hindernislauf: Bohe, 4 Meilen Lauf: Kohn, Weitsprung: Dohrmann, Kugelhoden: Hirschfeld, Distanzwettkampf: Hirschfeld und Paulus, 4 mal 100 Yards: Eintracht Frankfurt.

Tennis

Das Turnier in Offen-Högel beendet.

Das Tennis-Turnier in Offen-Högel fand am Montag mit den Entscheidungsspielen im Dameneinzel und Gemischten Doppel sein Ende. Im Dameneinzel standen sich zunächst Frau Uhl und Frau Stephanus gegenüber. Frau Uhl führte mit 6:4, als sie wegen einer Verletzung aufgeben mußte, so daß Frau Stephanus fast kampflos in die Schlussrunde kam, wo ihr Fräulein Weibe gegenübertrat. Hier blieb Frau Stephanus mit 8:6, 6:1 siegreich. Das Gemischte Doppel gewann das Paar Fr. Bus-Ofen landlos, im Kreuzer bereits abgereicht war. Die einzelnen Wettbewerbe sahen also folgende Teilnehmerfolge: Herren-Einzel: Kournay, Damen-Einzel: Frau Stephanus, Herren-Doppel: Kreuzer-Haus, Damen-Doppel: Frau Stephanus-Fr. Bus, Gemischtes Doppel: Fr. Bus-Ofen.

Tübinger Dr. Fickner heimgekehrt.



Der verschollen gewesene Missionar Dr. Fickner ist nach zweieinhalbjähriger Abwesenheit in Deutschland wieder eingetroffen. Die falsche Nachricht von seiner Ermordung durch wie Fickner erzählt, auf einer Verwechslung mit französischen Missionaren.

Im Bergbau



Bergbauliche Rundschau

für alle Fachleute und Interessentenkreise größte Bedeutung. Das ist erklärlich, denn die

Bergbauliche Rundschau

gibt durch ihre wertvollen Beiträge einen vortrefflichen und schnellen Überblick über den neuesten Stand und über die Entwicklung des Bergbaues und seiner Grenzgebiete. Alle am Bergbau interessierten Kreise lesen daher die

Bergbauliche Rundschau

und verwenden sie für ihre Werbezwecke. Bezugspreis: RM. 2,40 vierteljährlich.

Verlag W. Girardet
E S S E N

Mifa

DAS MARKENRAD AB FABRIK

Überlegen Sie vor dem Kauf:

Billig ist nur das Rad, das ohne Reparaturen in Wind und Wetter viele Jahre läuft. Seien Sie misstrauisch gegenüber namenlosen oder unbekannten Rädern. Der Ruf einer Marke entscheidet. Mifa-Qualität ist das Ergebnis jahrzehntelanger Erfahrung und vornehmlich höchste Leistungsfähigkeit.

Mifa-Räder halten, was sie versprechen.

Mifa-Räder mit Kassapreis von 64 M
Wochenraten von 2,50 M an



MIFA-NAHMASCHINEN

von 135 M Kassapreis
Wochenraten v. 2,50 M an

MIFA-FABRIK-VERKAUFSTELLE
Elberfeld, Bachstr. 65, Leiter Walter Voigt
Barmen, Berlinerstr. 83, Leiter Albrecht Bäumer
Eigene Reparaturwerkstatt und großes Ersatzteillager.



Weniger als 1/2 Penny

kostet bei 20000 Kilometer Gesamtleistung im Durchschnitt der Reifenkilometer.

Der Excelsior-Reifen leistet oft beträchtliches mehr, erhöht auch Ihnen die Betriebskosten senken.

Excelsior
REIFEN
4800 Arbeiter und Angestellte

Schneidwettkämpfe in Gelsenkirchen.

Am Sonntag fanden auf dem herrlich gelegenen Jahnpfad der Stadt Gelsenkirchen die ersten freischnittenen Schneidwettkämpfe statt. Bei dem schönen Wetter wurden trotz der neuen, noch ziemlich weichen Laufbahnen recht achtbare Ergebnisse erzielt.

Ueberraschend kam die Niederlage von Bach-Barmen gegen Lange-Barmen. Ebenfalls der Sieg von Hofmann mit der Leistung von 1,70 Meter im Hochsprung.

Hr. Schumann-Essen zeigte im Speerwerfen ganz Hervorragendes. Folgende Teilnehmer aus dem Buppertal wurden Sieger:

Dreikampf, Oberstufe, J. Turner: 1. Jendy-Barmen TB. 1846 66 Pkt., 2. Edwin Lange-Barmen TB. 1846 52 Pkt., 3. Dreikampf, Turnerinnen: 1. Grete Wolff-Barmen TB. 1846 55 Pkt., 2. Büchsenbach-Barmen TB. 1846 54 Pkt., 3. Grete Jander-Barmen TB. 1846 47 Pkt., 4. Annali-Kreuzmann-Barmen TB. 1846 42 Pkt. — Dreikampf, Unterstufe, für Turner: 1. Josef Gerwig-Sollinger TB. 58 Pkt., 2. Helmuth Boers-Oberbarmen TB. 50 Pkt., 3. E. Hildebrand-Oberbarmen TB. 48 Pkt., 4. Walter Rump-Oberbarmen TB. 46 Pkt., 5. Helmuth Böhm-Oberbarmen TB. 45 Pkt., 6. Gustav Böhm-Oberbarmen TB. 45 Pkt., 7. Aug. Köhler-Oberbarmen TB. 36 Pkt., 17. Ringhoff-Barmen TB. 1846 36 Pkt., 100-Meter-Lauf, Oberstufe: 1. Hofmann-Barmen TB. 1846 11 Sek., 2. 400-Meter-Lauf, Oberstufe: 1. E. Lange-Barmen TB. 53 Sek., 2. Bach-Barmen TB. 1846 52 Sek., 3. Diskus, Turner, Oberstufe: 1. Jendy-Barmen TB. 1846 35,22 Meter, 4. Henthoff-Barmen TB. 1846 28,50 Meter. — Speerwerfen, Turner, Unterstufe: 3. Lange-Barmen TB. 40 Meter. — 4mal 100-Meter-Staffel: 1. Barmen TB. 1846 46 Sek., 2. Speerwerfen, Turnerinnen: 2. Büchsenbach 28,40 Meter, 3. Grete Wolff 28,06 Meter, beide Barmen TB. 46. — 4mal 100-Meter-Staffel, Turner, Oberstufe: 1. Barmen TB. 47,3 Sek., 2. 4mal 100-Meter-Staffel, Turnerinnen: 1. Barmen TB. 1846 52 Sek., 2. 4mal 400-Meter-Staffel, Turner, Unterstufe: 3. Barmen TB. 1846 3,82 Min. — Hochsprung, Turner, Oberstufe: 1. Hofmann-Barmen TB. 1,70 Meter, 2. Jendy-Barmen TB. 1,46 1,55 Meter.

Fußball

Mitteldeutschland schließt sich dem Süden an. Man protestiert wegen Hofmann.

Nachdem der Süden bereits Schritte beim DFB. wegen der Disqualifikation Karls unternommen hat, folgt nunmehr Mitteldeutschland gemeinsam mit dem SB. Weerane 07 wegen des Gastintens Hofmann. Man darf wirklich gespannt sein, ob die Verbände beim DFB. überhaupt etwas erreichen werden.

Radsport

Die Termine für die DDM-Weiskraft. Für die diesjährigen Radmeisterschaften des Bundes Deutscher Radfahrer sind folgende Termine festgelegt worden: Dauerrennen: 15. Juli in Köln-Niehl, Berufs-Fliegerrennen: 15. Juli in Köln-Niehl, Amateur-Fliegerrennen: 15. Juli in Köln-Niehl, Amateur-Fliegerrennen: 20. Juli in Hannover, Mannschaftsfahren: 28. Juli in Hannover.

Schwimmen

WTE. Bremen siegt im Vorrundenspiel um die deutsche Wasserball-Meisterschaft.

Im Rahmen eines Klubkampfes zwischen dem SB. Wandbelt und Hermes Kopenhagen, den die Norddeutschen überlegen mit 8:2 Punkten gewannen, kam ein Vorrundenspiel um die deutsche

Ein Prozeß um das frühere Hotel Weidenhof in Elberfeld.

Die Disconto-Gesellschaft zur Herausgabe verurteilt.

Ein bedeutender Schwarzkaufprozeß, dessen Streitwert das Landgericht auf RM. 2.000.000 festgesetzt hatte, wurde in voriger Woche von der 3. Zivilkammer des Landgerichts Elberfeld entschieden.

Der Restaurateur Ernst Rüsche zu Elberfeld hat bekanntlich im Jahre 1920 den früheren Weidenhof in Elberfeld, Hofaue 95—97, zum Preise von 3.750.000.— der Disconto-Gesellschaft fest zum Kauf angeboten. Es waren Zwischenverträge abgeschlossen worden, daß die Disconto-Gesellschaft das Kaufangebot nicht vor dem Jahre 1929 annehmen und bis dahin die Gebäude zur Miete benutzen konnte; außerdem waren RM. 1.250.000.— an die Rüsche Rüsche ohne notarielle Beurkundung bezahlt worden. Nach der Inspektion suchte die Disconto-Gesellschaft das Grundstück zu erwerben, und sie vereinbarte nunmehr mit Rüsche gegen Bezahlung einer bestimmten Summe in Goldmark, die verhältnismäßig gering war, daß sie nunmehr das Kaufangebot von 1920 sofort annehmen könnte, es also der Wartezeit bis zum Jahre 1929 nicht mehr bedürfte. Nach dieser Vereinbarung nahm dann die Disconto-Gesellschaft das Angebot aus dem Jahre 1920 an, und es wurde die Kaufzahlung getätigt, auf Grund deren die Disconto-Gesellschaft als Eigentümerin im Grundbuch eingetragen wurde. Auf Grund des damals noch geltenden Grundstücks-Verkaufsgesetzes mußten die sämtlichen Auflassungen vom Oberbürgermeister der Stadt Elberfeld genehmigt werden. Es wurde aber nur die Annahmefrist, der darin getätigte Kaufvertrag und die Auflassung genehmigt. Nicht zur Genehmigung vorgelegt waren die früheren Verträge und vor allem der nicht beurkundete, nur mündlich abgeschlossene Vertrag, auf Grund dessen den Söhnen des Herrn Rüsche RM. 1.250.000.—, also 1 Drittel des Kaufpreises, „auf die Hand“ gegeben waren.

Mit der Behauptung, daß die Eintragung der Disconto-Gesellschaft im Grundbuch zu unrichtig erfolgt sei, weil gemäß Grundstücks-Verkaufsgesetzes nicht sämtliche Verträge genehmigt seien, also nach der bekannten Rechtsprechung des Reichsgerichts die Disconto-Gesellschaft nicht Eigentümerin geworden sei, erhob nunmehr Rüsche Klage durch Rechtsanwalt Dr. Hausmann beim Landgericht Elberfeld gegen die Disconto-Gesellschaft, die durch Rechtsanwalt Dr. Karon vertreten war, auf Veräußerung des Grundstücks. Die Klage ging dahin, ihn wiederum als Eigentümer einzutragen und den Besitz an den Häusern, in denen be-

kanntlich die Bank ihr Bankgewerbe betreibt, wiederum auf ihn zurückübertragen.

Das Landgericht gab dieser Klage statt und verurteilte nach dem Antrage Rüsches die Disconto-Gesellschaft darin einzuwilligen, daß Rüsche wieder als Eigentümer eingetragen werde und ferner dazu, ihm den Besitz wieder herauszugeben. Es wies insbesondere den Einwand der beklagten Bank, daß die Zahlung in Höhe von 1 Drittel des Kaufpreises an die Söhne nichts mit dem Kaufvertrage zu tun habe, ohne Beweis aufnahme zurück; da aus den gesamten Umständen sich ohne weiteres ergäbe, daß auch diese Zahlung wirtschaftlicher wie rechtlicher Bestandteil des Kaufpreises sei. Hiermit entschied das Landgericht in Uebereinstimmung mit dem Oberlandesgericht Düsseldorf in dem vorausgegangenen Verfahren wegen einer einseitigen Verfügung, auf Grund deren ein Widerspruch im Grundbuch eingetragen wurde, daß die Disconto-Gesellschaft bis zur Erhebung des Rechtsstreites nicht über das Grundstück mit Wirkung gegen Dritte verfügen konnte. Das Oberlandesgericht hatte in dem Urteil denselben Standpunkt vertreten und daher gleichfalls zugunsten Rüsches über den Antrag auf einstweilige Verfügung entschieden.

Vorausichtlich wird die Disconto-Gesellschaft gegen das letzte Urteil des Landgerichts Berufung einlegen, über die dann gleichfalls vom Oberlandesgericht Düsseldorf zu entscheiden ist.

Das rasende Auto.

Mit 60 Kilometer durch das Stadtgebiet. Am 5. März, abends gegen 10 Uhr, besaß der Dachdeckermeister Paul G. aus Elberfeld mit seinem Personentransportwagen in überaus schneller Fahrt in der Richtung zum Rathaus die Berlinerstraße. Kurz hinter der Buppertstraße raste er gegen einen in derselben Richtung vor- schrittmäßig fahrenden, von dem Sehtling Ma. gezogenen Handkarren. Ma. wurde zu Boden geschleudert und blieb benutzungslos liegen; er hatte eine schwere Kopfverletzung davongetragen und mußte ins Krankenhaus gebracht werden. Der Karren war mehrere Meter weit zur Seite geschleudert worden, aber auch das Auto war nach dem Zusammenstoß aus seiner Bahn geraten und fuhr eine Weile im Zick-Zack weiter, so daß sich die Passanten der Straße in Gefahr wählten, überfahren zu werden. Ohne sich um den Verletzten

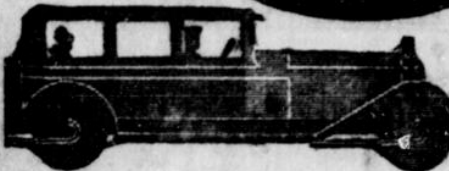
zu kümmern, fuhr G. in demselben rasenden Tempo weiter, bis am Ende des Hofstraßes, ohne ein Warnungssignal zu geben, so schnell in die Morianstraße ein, daß die beiden rechten Räder seines Wagens auf den Bürgersteig gerieten und die Menschen, die dort verkehrten, beinahe überfahren worden wären. G. fuhr mit unverminderter Geschwindigkeit die Hofstraße entlang, und erst an der Ludwigsstraße gelang es einem Polizeibeamten, ihn anzuhalten. Gestern fand G. wegen fahrlässiger Körperverletzung vor dem Schöffengericht in Elberfeld. Er war ferner angeklagt, den zur Erhaltung der Ordnung und Sicherheit auf öffentlichen Wegen erlassenen polizeilichen Anordnungen über den Verkehr mit Kraftfahrzeugen zuwidergehandelt und endlich versucht zu haben, sich der Feststellung seines Namens und seines Fahrzeuges durch die Flucht zu entziehen. Das Gericht verurteilte ihn zu einer Gefängnisstrafe von 3 Monaten, weil er sich der Anklage gar nicht schuldig bekannte. Im übrigen behauptete er, er sei nur mit einer Geschwindigkeit von höchstens 40 Kilometer gefahren. Selbst wenn das wahr wäre, hätte er die in Stadtgebieten zulässige Geschwindigkeit damit bereits überschritten gehabt, aber die Verhandlung ergab, daß ein anderer Kraftfahrer, der ihn verfolgt hatte, um den Namen des G. festzustellen, eine Geschwindigkeit von mehr als 60 Kilometer hatte einschlagen müssen. Das Schöffengericht kam daher zu der Ueberzeugung, daß G. sich durch schnelle Flucht seiner straf- und zivilrechtlichen Verantwortlichkeit hat entziehen wollen. Es verurteilte ihn wegen dieses schweren Vergehens zu 200 Mark, wegen der fahrlässigen Körperverletzung zu 100 Mark, zusammen also zu 300 Mark Geldstrafe. Ueber die zivilrechtlichen Ansprüche des Verletzten wird an anderer Stelle entschieden werden.

Eine Hausangestellte,

die das Stehlen nicht lassen kann.

Die Hausangestellte Emilie B. aus Barmen ist trotz ihrer Jugend schon mehrfach wegen Diebstahls bestraft worden, aber immer nur — wohl mit Rücksicht auf ihre Jugend — mit milden Strafen. Da diese offenbar keinen Eindruck auf sie gemacht haben, ging das Schöffengericht in Elberfeld, vor dem sie sich gestern wieder einmal wegen Diebstahls, und zwar wegen Diebstahls im Kleinsten, verantworten mußte, härter gegen sie vor. Sie hatte im März bei einem Wirt in Hanau Stellung erhalten, schon nach kurzer Zeit dessen Frau, Kleider, Wäsche, Schmuckstücke und Lebensmittel entwendet, und war damit eines Morgens verhaftet worden. Sie lehnte danach hierher zurück und wurde von der inzwischen benachrichtigten Polizei bald danach festgenommen. Vermutlich hat sie bei den Diebstählen einen Helfershelfer gehabt. Die gestohlenen Sachen hatten einen Wert von etwa 450 Mark. Als rückfällige Diebin hatte die Angeklagte Jugendstrafe verwirkt, aber das Schöffengericht glaubte, daß schon eine längere Gefängnisstrafe ihr zum Bewußtsein bringen werde, daß sie endlich von ihren Diebereien ablassen und einen anderen Lebenswandel einschlagen müsse; es billigte ihr noch einmal milde Umstände zu und verurteilte sie zu 15 Monaten Gefängnis. Auf die geringste zulässige Strafe von einem Jahr Gefängnis wurde nicht erkannt, weil sie doch schon oft genug bestraft ist und dennoch keine Lehre daraus gezogen hat, auch jetzt keine aufrichtige Reue zeigte.

VENTILLOS LAUTLOS



WILLYS KNIGHT DER SECHSZYLINDER MIT DEM KNIGHT-MOTOR

Ein technisches Wunder: ventillose Motoren werden im Gebrauch immer besser und besser! Kein Metall, das aufeinander schlagen muß. Keine Nocken, keine Stößel, keine Federn. Absolut lautlos und weich gleiten die beiden Schieber in Öl auf und ab. Blitzschnell füllen und entleeren sich die Zylinder. Keine Reparaturen, kein Nachstellen. Nach vielen Jahren läuft er genau so gut wie immer. Fragen Sie einen Willys Knight Vertreter.

Vertretung in Barmen: Hermann Tepel, Allee 108, Telefon 8448.

WILLYS OVERLAND CROSSTOWN & M. H. DIESEL-ANFABER

Schaffenskraft und Lebensfreude

ehren wieder, wenn das Allgemeine Befinden durch

Apoth. Ullrichs

Kräuterwein

gegeben wird.

Hersteller: 147 Otto Stumpf A.-G.

In allen Apotheken, Drogerien, bestimmt in der

Flora-Drogerie Kipdorf 97-99, Marquard-Drogerie Bismarck 71, Drog. O. Blum jr. Künigstr. 49, Drog. Rüdiger & Schömann Wall 1-3, Drog. Louis Tappan Schwanenstr. 22, Drog. Dr. Fläster Herzogstr. 30.

In Vert.-Barmen: Drog. Dr. Harnischke Hauptstr. 22.

In Barmen: Drog. Dr. Harnischke Hauptstr. 22, Drog. Dr. Harnischke Hauptstr. 22, Drog. Dr. Harnischke Hauptstr. 22.

In Barmen: Drog. Dr. Harnischke Hauptstr. 22, Drog. Dr. Harnischke Hauptstr. 22, Drog. Dr. Harnischke Hauptstr. 22.

In Barmen: Drog. Dr. Harnischke Hauptstr. 22, Drog. Dr. Harnischke Hauptstr. 22, Drog. Dr. Harnischke Hauptstr. 22.

In Barmen: Drog. Dr. Harnischke Hauptstr. 22, Drog. Dr. Harnischke Hauptstr. 22, Drog. Dr. Harnischke Hauptstr. 22.

In Barmen: Drog. Dr. Harnischke Hauptstr. 22, Drog. Dr. Harnischke Hauptstr. 22, Drog. Dr. Harnischke Hauptstr. 22.

In Barmen: Drog. Dr. Harnischke Hauptstr. 22, Drog. Dr. Harnischke Hauptstr. 22, Drog. Dr. Harnischke Hauptstr. 22.

In Barmen: Drog. Dr. Harnischke Hauptstr. 22, Drog. Dr. Harnischke Hauptstr. 22, Drog. Dr. Harnischke Hauptstr. 22.

In Barmen: Drog. Dr. Harnischke Hauptstr. 22, Drog. Dr. Harnischke Hauptstr. 22, Drog. Dr. Harnischke Hauptstr. 22.

In Barmen: Drog. Dr. Harnischke Hauptstr. 22, Drog. Dr. Harnischke Hauptstr. 22, Drog. Dr. Harnischke Hauptstr. 22.

In Barmen: Drog. Dr. Harnischke Hauptstr. 22, Drog. Dr. Harnischke Hauptstr. 22, Drog. Dr. Harnischke Hauptstr. 22.

In Barmen: Drog. Dr. Harnischke Hauptstr. 22, Drog. Dr. Harnischke Hauptstr. 22, Drog. Dr. Harnischke Hauptstr. 22.

In Barmen: Drog. Dr. Harnischke Hauptstr. 22, Drog. Dr. Harnischke Hauptstr. 22, Drog. Dr. Harnischke Hauptstr. 22.

In Barmen: Drog. Dr. Harnischke Hauptstr. 22, Drog. Dr. Harnischke Hauptstr. 22, Drog. Dr. Harnischke Hauptstr. 22.

In Barmen: Drog. Dr. Harnischke Hauptstr. 22, Drog. Dr. Harnischke Hauptstr. 22, Drog. Dr. Harnischke Hauptstr. 22.

In Barmen: Drog. Dr. Harnischke Hauptstr. 22, Drog. Dr. Harnischke Hauptstr. 22, Drog. Dr. Harnischke Hauptstr. 22.

In Barmen: Drog. Dr. Harnischke Hauptstr. 22, Drog. Dr. Harnischke Hauptstr. 22, Drog. Dr. Harnischke Hauptstr. 22.

Starke Damen

kaufen ihre Korsetts und Büstenhalter

im Etagen-Korsettgeschäft

Marx-Blumenthal

ELBERFELD

Herzogsstr. 30 Herzogsstr. 30.

Dort finden Sie:

Nur Qualitätsware, eine gediegene Auswahl, persönliche fachmännische Bedienung und — da kleine Spesen

sehr billige Preise!

1172

Honig Nervenschwäche

Nerven- u. Gemütskrankheiten, Neurastheniker, die an Schlaflosigkeit, Denkfähigkeit, Zerstreuung, Arbeits- u. Lebenslust, Nervenschmerzen usw. leiden, verl. Prospekt Nr. 5 geg. Eins. von 20 Pfg. Belegte Anerkennung des In- u. Auslandes über überraschende Erfolge in kürzester Frist. Dr. med. Jordan, G. u. H. H. Kassel 57.

GEGEN WANZEN



TOD UND TEUFEL

Reichs-Wanzenmittel „Radikal“ greift und tödtet jede Wanze auf der Stelle und zerstört die Brutnester restlos. Nicht bedenkend, überall anwendbar. Flasche M. 0.25, 1.50, 2.40, 3.50, 4.50 Literflasche M. 6.— Zerstört — 50. Altkolonien (No. Reichel, Berlin).

Bestimmt zu haben bei: Wilhelm Georg, Schiller-Drogerie, Gimsenstr. 22, Franz Kück, Drogerie, Neuenstr. 2, Karl Leimbach, Wall-Drogerie, Wall 11—13, Rudolf Meyer, Elefant-Drogerie, Marienstr. 30, Alex. Stehler, Drogerie, Kölnerstr. 28, Otto Stahlhaus, Hanna-Drogerie, Friedrichstr. 44, Louis Tappan, Drogerie, Schwanenstr. 22, Max Vollmer, Kronen-Drogerie, Friedrich- und Karlstr. 84.

1554

1554

1554

1554

1554

1554

die Wohnung 34. 35. ordnung.

Gemeinsam täglich angewandt, **CREME MOUSON** schafft reinen Teint und zarte Haut.

1

No. 4711. Portugal

Die glückliche Geburt eines
gesunden, prächtigen Mädchens
zeigen hochehrfroh an
Ewald Schmidt und Frau Cläre
geb. Siebel.
Elberfeld, den 25. Juni 1928.
Dorotheenstr. 6.

Statt Karten.
Die glückliche Geburt ihrer
Tochter Renate
zeigen an
Otto Neuwirth u. Frau Rosemarie
geb. Höken.
Stuttgart, den 20. Juni 1928.
am Weidenhof 26.

Die glückliche Geburt eines kräftigen
Töchterchens
zeigen hochehrfroh an
Willy Jellinghaus u. Frau
Lise geb. Hiby.
Gevelsberg, den 26. Juni 1928.

Familien-
Anzeigen
finden weiteste
Verbreitung
durch den
General-
Anzeiger
für
Elberfeld-Barmen

Günther Schlieper
Annie Schlieper geb. Suermondt
Vermählte.
Elberfeld, den 26. Juni 1928.

Statt Karten.
Robert Nick
Gerda Nick geb. Stuhl
Vermählte.
Elberfeld, den 26. Juni 1928.
Distelbeckerstr. 47.

Bäckermeister-Verein
früh. Bäckermeister-Sterbeaufs. geg. 1901
Wir erfüllen hiermit die traurige Pflicht,
unseren Mitgliedern von dem Hinscheiden unseres
Mitgliedes und früheren Vorsitzenden, Kollegen
Herrn
Karl Sopp sen.
in Kenntnis zu setzen.
Die Beerdigung findet am Donnerstag
28. Juni, nachm. 3½ Uhr, von der Kapelle des
luth. Friedhofes Hochstr. aus statt.
Um zahlreiches Erscheinen bittet
Der Vorstand.

Heute wurde nach einem arbeitsreichen
Leben mein lieber Mann, unser guter Vater,
Großvater, Schwiegervater, Bruder, Schwa-
ger und Onkel
Hermann Ibach
im Alter von 79 Jahren von langem, mit
größter Geduld ertragenem Leiden durch den
Tod erlöst.
Um stille Teilnahme bitten im Namen der
Hinterbliebenen:
Frau Hermann Ibach
Julie geb. Pockhaus, verw. Veit
Hermann Ibach d. Jüng.
Elberfeld (Brüningstr. 5), Traben-Trarbach,
Bachum, den 26. Juni 1928.

Die Beerdigung findet am Freitag 29. Juni,
nachm. 3 Uhr, von der Kapelle des ref. Fried-
hofes an der Hochstr. aus statt.

Am Sonnabend nachmittag ist mein guter,
treuer Sohn, unser lieber Bruder, Schwager
und Nefte
Ernst Tzschachmann
im Alter von 23 Jahren von uns in die
Ewigkeit gegangen.
Frau Anna Tzschachmann
geb. Tamm.
Barmen, den 26. Juni 1928.

Die Beerdigung findet am Mittwoch 27. Juni,
vorm. 11 Uhr, auf dem Unter-Barmen Fried-
hof statt.
Von Beileidsbesuchen bitten wir abzusehen.

Heute nachmittag gegen 4 Uhr entschlief sanft infolge
Altersschwäche unser lieber, guter Vater, Schwiegervater,
Großvater, Urgroßvater, Bruder, Schwager und Onkel

Peter Karl Sopp d. Ä.

im 79. Lebensjahre.

In tiefer Trauer:

Karl Sopp d. J. und Frau
Klara geb. Wichelhaus
Walter Sopp und Frau
Hermine geb. Kocherscheidt
Peter Sopp und Frau
Eise geb. Leimbach
Frau Otto Simmer
Selma geb. Sopp
Otto Simmer.

Elberfeld (Karlstr. 6), den 25. Juni 1928.

Die Beerdigung findet am Donnerstag 28. Juni 1928, nachm.
3½ Uhr, von der Kapelle des luth. Friedhofes an der Hochstraße
aus statt.



Heute früh 6 Uhr starb nach langem, schwerem, mit
großer Geduld ertragenem Leiden, ein halbes Jahr nach dem
Tode unserer treuen Mutter, unser lieber Vater, Großvater,
Bruder, Schwager und Onkel

Friedrich Wilhelm Doering

im Alter von 75 Jahren.

Sein Wunsch, mit seiner Lebensgefährtin vereint zu
sein, ist nun erfüllt.

In tiefer Trauer:

Wilhelm Doering u. Frau Anna geb. Fudickar
Karl Doering u. Frau Johanne geb. Wolfertz
Albert Schulte u. Frau Helene geb. Doering
Hugo Doering u. Frau Elfriede geb. Berenwinkel
Ewald Doering u. Frau Luise geb. Goetzen
Maria Doering
Johannes Goetzen u. Frau Martha geb. Doering
Gustav Waskott u. Frau Luise geb. Doering
und 16 Enkelkinder.

Wulfrath, Velbert, Gevelsberg u. Gräfrath, am 25. Juni 1928.

Die Beerdigung findet am Donnerstag 28. Juni, nachm.
3½ Uhr, vom Trauerhause, Kaiser-Wilhelm-Straße 60, aus statt.
Trauerfeier ¼ Stunde vorher im Hause.
Beileidsbesuche dankend verboten.

Sonntag nachm. 2 Uhr entschlief sanft und ruhig, nach
langem, mit großer Geduld ertragenem Leiden, meine liebe
Frau, unsere liebe, gute Mutter, Schwiegermutter, Großmut-
ter, Cousine und Tante

Frau Wilhelm Jütte

Wilhelmine geb. Brenne

im Alter von fast 75 Jahren.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Wilhelm Jütte.

Barmen, (Sonntagstr. 13), den 25. Juni 1928.

Die Beerdigung findet Mittwoch 27. Juni, nachm. 4¼ Uhr,
von der Friedhofskapelle des luth. Friedhofes an der Schillerstr.
aus statt.

Statt jeder besonderen Anzeige.

Heute mittag 2 Uhr entschlief sanft und ruhig infolge
Schlaganfalles meine innigstgeliebte Frau und Mutter, unsere
gute Schwester, Schwägerin, Tante und Großtante

Frau Heinrich Bindhammer

Ida geb. Schneidermann

im Alter von 57 Jahren.

Um stille Teilnahme bitten:

Heinrich Bindhammer
Ida Bindhammer.

Barmen (Wittensteinstr. 56), Schwelm, Solingen, Ohligs, den
23. Juni 1928.

Die Beerdigung findet Donnerstag 28. Juni, nachm. 3 Uhr,
von der Kapelle des U.-Barmen Friedhofes aus statt.
Beileidsbesuche dankend verboten.

Statt besonderer Anzeige.

Heute morgen gegen 10 Uhr durfte mein innigstgelieb-
ter Mann, unser herzensguter, treuer Vater, Schwiegervater,
Großvater, Bruder, Schwager und Onkel

Albert Braß

nach schwerem Leiden im Alter von 67 Jahren in Frieden
heimgehen.

In tiefem Schmerz:

Johanne Braß geb. Benning
Mathilde Braß
Johanne Starzenbach geb. Braß
Hedwig Braß geb. Becker
Normann Starzenbach
und 3 Enkelkinder.

Elberfeld (Charlottenstr. 20, II.), Vohwinkel - Hammerstein,
Waldenrath (Krs. Heinsberg), U.-Barmen, 25. Juni 1928.

Die Beerdigung findet am Donnerstag 28. Juni, nachm.
4 Uhr, von der Friedhofskapelle an der Hochstr. aus statt.
Es wird gebeten, von Beileidsbesuchen abzusehen.

Statt besonderer Anzeige.

Sonntag nachmittag 2½ Uhr verschied nach langem,
schwerem, mit großer Geduld ertragenem Leiden mein lie-
ber Mann, unser guter Vater, Schwiegervater, Schwager,
Onkel, Nefte und Vetter

Dietrich Gass

im Alter von 53 Jahren.

In tiefem Schmerz:

Adele Gass geb. Vogel
Dietrich Gass jr.
Trude Gass geb. Liebetran
Werner Gass
Helmut Gass
Karl Gass
Lieselotte Gass.

Cronenberg, Eisenach, Elberfeld, den 24. Juni 1928.

Die Beerdigung findet Donnerstag, nachmittags 3 Uhr, vom
Trauerhause - Hauptstr. 60 - aus statt. - Trauerfeier im Hause
¼ Stunde vorher. - Beileidsbesuche dankend verboten.

Statt besonderer Anzeige.

Samstag abend 10¼ Uhr wurde
unsere liebe, gute Schwester, Schwä-
gerin, Tante, Nichte und Cousine

Adele Zimmermann

im Alter von 43 Jahren von ihrem
kurzen, aber schweren Leiden durch
einen sanften Tod erlöst.

Im Namen der Angehörigen:

Wilh. Zimmermann.

Barmen (Werlestraße 38), Elberfeld,
den 25. Juni 1928.

Die Beerdigung findet am Mittwoch
nachmittag, 4¼ Uhr, von der Leichenhalle
des Friedhofes Braken aus statt.

Für die herzlichen Beweise der
Teilnahme beim Heimgange unseres
lieben Entschlafenen sagen wir hiermit
unseren herzlichsten Dank.

Im Namen der Hinterbliebenen:

Emilie Kissler.

Barmen, den 26. Juni 1928.

Denk'
an Genck
er
beschreibt
bestockt
repariert
nur
am Neumarkt
Elberfeld.



Bei leichten und
allergischen

Nerven-

beschwerden, Kopf-
schmerzen, Migräne,

Schlaflosigkeit

Nervenzusammen-
bruch

zur Beruhigung,
Erhaltung u. Wieder-
herstellung des Geistes-
nervensystems u. der
Schlafmittelabhängig-
keit, wie: An-
spannung, Schreck,
Gedanken, Schlaf-
störungen, Schlaf-
angst, Nervenschwäche,
Hysterie, etc.

Spezialkur
Tropfen Nr. 2,
Nerven-Extrakt und
bester Wirkung
Preis 1.50 M. d. M.
Pharmazeutisches
Laboratorium
Karl Spertus,
Frankfurt.

In Elberfeld und
Barmen in allen
Apotheken zu haben,
bestimmt:

Reichsadler-Apotheke
C. Reichenberg, 57.

Einhorn-Apotheke
Barmen-Neumarkt,
Bertmerstr. 124.